

**STUDIUM BACHELOR BERUFSPRAKTI  
SCHE STUDIEN MODULE ECTS PARTN  
ERSCHULE PROFESSIONALISIERUNG  
INDIVIDUELLE ARBEITSLEISTUNG ST  
UDIENSCHWERPUNKTE STUDIUM BA  
CHELOR BERUFSPRAKTISCHE STUDI  
EN MODULE ECTS PARTNERSCHULE  
PROFESSIONALISIERUNG INDIVIDUE  
LLE ARBEITSLEISTUNG STUDIENSCH  
WERPUNKTE STUDIUM BACHELOR BE  
RUFSPRAKTISCHE STUDIEN MODUL  
E ECTS PARTNERSCHULE PROFESSIO  
NALISIERUNG INDIVIDUELLE ARBEIT  
SLEISTUNG STUDIENSCHWERPUNK  
TE STUDIUM BACHELOR BERUFSPRA  
KTISCHE STUDIEN MODULE ECTS PA  
RTNERSCHULE PROFESSIONALISIERU  
NG INDIVIDUELLE ARBEITSLEISTUNG**



# Inhaltsverzeichnis

<b>A. Basiswissen</b>	<b>4</b>
1. ECTS, Module und Leistungsnachweise	4
2. Studienjahr	4
3. Vollzeitstudium und Teilzeitstudium	4
4. Studienbereiche, Studienschwerpunkte und Studienelemente	5
Erziehungswissenschaften	6
Pflichtfächer	6
Wahlpflichtfächer	6
Besonderheiten einzelner Wahlpflichtfächer	6
Berufspraktische Studien	7
5. Rechtserlasse und Ordnungen	7
Rechtsdokumente	7
Fristen	7
Präsenzregelung	8
6. Studierenden-Portal und Webseiten	8
7. Studieninformation Institut Primarstufe	9
8. Datenblatt	9
<b>B. Studienverlauf</b>	<b>12</b>
9. Grundstudium	13
10. Hauptstudium	14
Individuelle Arbeitsleistungen	14
Institutsspezifischer Studienschwerpunkt	14
Individueller Studienschwerpunkt	14
Bachelorarbeit	15
11. Übersichten zum Grund- und Hauptstudium	16
Grundstudium: Erstes Semester Muttenz	16
Grundstudium: Zweites Semester Muttenz	17
Grundstudium: Erstes Semester Brugg-Windisch und Solothurn	18
Grundstudium: Zweites Semester Brugg-Windisch und Solothurn	19
Hauptstudium: Drittes bis sechstes Semester alle Standorte	20
12. Möglichkeiten im Teilzeitstudium	22
Pensum	22
Vorgaben im Stundenplan	22
Anforderungen in den Fremdsprachen	22
13. Studienunterbruch	22
14. Austauschsemester (Mobilität)	23
15. Diplomierung	23
16. Erweiterungsstudien	23
<b>C. Semesterplanung</b>	<b>24</b>
17. Semesterstundenplan und Veranstaltungsverzeichnis	24
18. Semesterbelegung	25
Anmeldung zu Lehrveranstaltungen	25
Hauptbelegungsfenster, Nachbelegungsfenster, nachträgliche Anmeldung	25
Teilnehmendenzahl	26
Abmeldung von Modulen	26
Auswahl von Lehrveranstaltungen	26
19. Wiederholtes Nichtbestehen und Ausschluss	26
<b>Glossar</b>	<b>27</b>
<b>Erläuterungen</b>	<b>28</b>
<b>Zuständigkeiten</b>	<b>30</b>
<b>Kontaktinformationen Institut Primarstufe</b>	<b>32</b>
<b>Kontaktinformationen PH FHNW</b>	<b>35</b>

# A. Basiswissen

## 1. ECTS, Module und Leistungsnachweise

Der Studiengang Primarstufe umfasst 180 ECTS-Punkte und ist modular aufgebaut: Das **European Credit Transfer System (ECTS)** definiert den Arbeitsaufwand von Studierenden. Dabei entspricht 1 ECTS-Punkt rund 30 Zeitstunden Arbeit. Diese Punkte werden Studierenden für den erfolgreichen Abschluss eines **Moduls** gutgeschrieben. Module sind zeitlich und thematisch begrenzte Lehreinheiten, denen bestimmte Kompetenzziele zugeordnet sind. Es werden drei unterschiedliche **Modultypen** unterschieden: Lehrveranstaltungen (Vorlesungen, Seminare, Reflexionsseminare und Mentorate), Praktika und Individuelle Arbeitsleistungen (sie werden in den nachfolgenden Abschnitten erklärt). In Modulen werden verschiedene Arten von **Leistungsnachweisen** von den Studierenden gefordert, etwa Referate, Prüfungen oder Hausarbeiten. Der Umfang der Arbeitszeit setzt sich zusammen aus Anwesenheit vor Ort oder im digitalen Raum sowie aus Selbststudienzeit (Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen, Hausarbeiten, Leistungsnachweise; vgl. Teil B). Die Module im Bachelorstudiengang Primarstufe sind nachfolgend in den Tabellen dieser Handreichung übersichtsweise dargestellt und in [Anhang B](#) «Modul- und Modulgruppenbeschreibungen (...)» zum Studienreglement (vgl. [Abschnitt 5](#)) detailliert beschrieben.

Jedes Modul wird in einem **Modulcode** abgebildet, der sich aus rund 30 Zeichen zusammensetzt. Diese Abkürzung verdichtet unter anderem Informationen zu Semester, Hochschule und Studiengang, Studienabschluss, Inhalt und Standort. Auf diese Weise beschreibt etwa der Modulcode **0-20FS.P-B-PRIM-FDDE11.EN/AGa** das Modul

- Fachdidaktik (FD) Deutsch (DE)
- im Frühjahrssemester 2020 (20FS)
- im Bachelorstudiengang (B) Primarstufe (PRIM)
- am Standort Brugg-Windisch im Kanton Aargau (AG).

Zusammengehörige Lehrveranstaltungen (z. B. Fachwissenschaft Mathematik 1 und Fachwissenschaft Mathematik 2) sind zu **Modulgruppen** gebündelt. Einige Module finden vor Ort an den Standorten statt, andere werden rein digital ausgebracht, wieder andere im Blended Learning.

## 2. Studienjahr

Das **Studienjahr** umfasst jeweils zwei Semester: Es beginnt mit dem **Herbstsemester** und endet mit dem **Frühjahrssemester**. Dabei bezeichnet das **kursorische Semester** die Zeitspanne, in der Lehrveranstaltungen stattfinden. Seine genauen Daten variieren und werden auf den [Webseiten](#) der FHNW bekanntgegeben. Das **akademische Semester** hingegen dauert sechs Monate und umfasst neben dem kursorischen Semester auch die **veranstaltungsfreie Zeit**. Im Herbst dauert es vom 1. September bis zum 31. Januar; im Frühjahr vom 1. Februar bis zum 31. August. Die veranstaltungsfreie Zeit ist jedoch nicht gleichbedeutend mit **Ferien**: In diesen Wochen finden einerseits Prüfungen, andererseits Veranstaltungen und Praktika an Primarschulen statt. Für die langfristige Urlaubsplanung eignen sich die **Wochen ohne institutionelle Veranstaltungen**: Dies sind im Sommer die Kalenderwochen 28, 29 und 30, zum Jahreswechsel die Kalenderwochen 52 und 53 bzw. 1 und im Frühjahr die Basler Fasnachtswoche.

## 3. Vollzeitstudium und Teilzeitstudium

Das Bachelorstudium Primarstufe kann entweder in **Vollzeit** oder in **Teilzeit** absolviert werden. Dabei entspricht ein Studienjahr im Vollzeitstudium in der Regel einer Studienleistung von 1800 Stunden bzw. 60 ECTS-Punkten, im Teilzeitstudium je nach beabsichtigtem Pensum entsprechend weniger. Inhaltlich gibt es keine Unterschiede. Ein Teilzeitstudium bedeutet eine Verlängerung der Gesamtstudiendauer.

Ein **Vollzeitstudium** bedeutet: Die Studierenden sind – erstens – für ihr Studium an der PH FHNW mit einem 100%-Pensum verfügbar. Dies entspricht einer Arbeitswoche von 42 Stunden. Davon entfällt ungefähr die Hälfte der Zeit (vgl. [Abschnitt 1](#)) auf Lehrveranstaltungen mit Anwesenheitspflicht vor Ort oder online, die sich je nach Angebot und Belegung über den Tag und über die Woche verteilen. Die andere Hälfte der Zeit, etwa am Abend zu Hause oder in den Stunden zwischen den Lehrveranstaltungen auf dem Campus, ist für das Selbststudium reserviert. In einem Vollzeitstudium sind die Studierenden – zweitens – grundsätzlich an allen Wochentagen flexibel, da sie keine anderweitigen Verpflichtungen mit ihrem Stundenplan abstimmen müssen, die in die Studienzeiten fallen. Sie können also Module während der regulären Studienzeiten zwischen Montag 08:00 Uhr und Freitag 20:00 Uhr (in Ausnahmefällen samstags) belegen. Unter diesen beiden Bedingungen kann das Bachelorstudium in sechs Semestern absolviert werden.

Ein **Teilzeitstudium** hingegen bedeutet: Die Studierenden gehen neben dem Studium beruflichen oder familiären Pflichten nach, sind musisch oder sportlich aktiv oder legen Wert auf eine abwechslungsreiche Freizeitgestaltung. An der PH FHNW haben sie die Möglichkeit, in diesen Fällen Prioritäten zu setzen und ohne Angabe von Gründen ihr Studium auf bis zu zwölf Semester auszudehnen. Denn erstens steht in diesem Fall ein geringeres Pensum für das Studium zur Verfügung, zweitens verringert sich die zeitliche Flexibilität. Sind Studierende also zu den festgelegten Zeiten und an den festgelegten Wochentagen von Pflichtveranstaltungen verhindert, können sie ihre Verpflichtungen ausserhalb der PH langfristig anpassen und das entsprechende Modul in einem der Folgejahre besuchen. Bitte beachten Sie: Die Praktika (Tagespraktika und Blockpraktika im Umfang von jeweils 2 bis 4 Wochen) erfordern stets Anwesenheit in der Schule in Vollzeit, lassen sich nur zu vorgegebenen Zeiten absolvieren und können auch im Teilzeitstudium nicht im Umfang reduziert werden (vgl. [Abschnitt 4](#)). – Zu den Möglichkeiten des Teilzeitstudiums vgl. auch unten [Abschnitt 12](#).

#### 4. Studienbereiche, Studienschwerpunkte und Studienelemente

Der Bachelor-Studiengang Primarstufe teilt sich auf in die thematisch verschiedenen und zeitlich versetzten

##### vier Studienbereiche:

- Erziehungswissenschaften (vgl. [Abschnitt 4](#))
- Fachwissenschaften (vgl. [Abschnitt 4](#))
- Fachdidaktiken (vgl. [Abschnitt 4](#))
- Berufspraktische Studien (vgl. [Abschnitt 4](#))

##### zwei Studienschwerpunkte:

- Institutsspezifischer Studienschwerpunkt (vgl. [Abschnitt 10](#))
- Individueller Studienschwerpunkt (vgl. [Abschnitt 10](#))

##### drei Studienelemente:

- Forschung und Entwicklung (vgl. [Abschnitt 9](#))
- Einführungsveranstaltung (vgl. [Abschnitt 9](#))
- Bachelorarbeit (vgl. [Abschnitt 10](#))

Erziehungswissenschaften 33 ECTS	Fachwissenschaften 32 ECTS	Fachdidaktiken 32 ECTS	Berufspraktische Studien 48 ECTS
Allgemeine und Historische Pädagogik	Deutsch	Deutsch	Praktika
Entwicklungspsychologie	Informatische Bildung	Informatische Bildung	Mentorate
Unterrichtsentwicklung und Unterrichtsforschung	Mathematik	Mathematik	Reflexionsseminare
Inklusive Bildung	Natur, Mensch, Gesellschaft	Natur, Mensch, Gesellschaft	
	1 von 2 ↑ Englisch	1 von 2 ↑ Englisch	
	↓ Französisch	↓ Französisch	
	2 von 3 ↑ Bewegung und Sport	2 von 3 ↑ Bewegung und Sport	
	↓ Gestalten	↓ Gestalten	
	↓ Musik	↓ Musik	
2 ECTS <b>Einführungsveranstaltung</b>			
6 ECTS <b>Forschung und Entwicklung</b>			
15 ECTS <b>Studienschwerpunkte</b>			
12 ECTS <b>Bachelor-Arbeit</b>			

Abb. 1: Übersicht Studiengang Primarstufe

## Erziehungswissenschaften

Im Studienbereich Erziehungswissenschaften sind die folgenden vier Modulgruppen verbindlich zu absolvieren:

- Bildung und Unterricht
- Individuum und Lebenslauf
- Inklusive Bildung
- Kultur und Gesellschaft.

## Pflichtfächer

Verbindlich sind ferner die Studienbereiche **Fachwissenschaften** und **Fachdidaktiken** der folgenden, von allen Studierenden zu belegenden **Pflichtfächer**:

- Deutsch
- Informatische Bildung
- Mathematik
- Natur, Mensch, Gesellschaft.

## Wahlpflichtfächer

Zu den Wahlpflichtfächern zählen einerseits der musisch-ästhetisch-sportliche Bereich, andererseits die Fremdsprachen. Zum einen entscheiden sich alle Studierenden für **zwei der drei** nachfolgend aufgeführten **Fächer**:

- Bewegung und Sport
- Gestalten (Bildnerisches Gestalten und Technisch-Textiles Gestalten)
- Musik.

Zum anderen entscheiden sie sich für **eine der beiden Fremdsprachen**:

- Englisch
- Französisch.

Zu Beginn und während des Studiums können diese Wahlpflichtfächer per Gesuch gewechselt werden. Wahlpflichtfächer, die durch die Wahl nicht abgedeckt waren, lassen sich auf Wunsch nach Abschluss des Studiums in einer sogenannten **Facherweiterung** nachstudieren. Während des Bachelorstudiums dürfen keine zusätzlichen Module aus Wahlpflichtfächern absolviert werden, die nicht zur eigenen Fächerkombination gehören (vgl. dazu [Anhang D](#) zum Studienreglement «Erweiterungsstudiengang Primarstufe: Facherweiterung» und [Abschnitt 16](#)). Hinweis: Während der Semesterbelegung (vgl. [Abschnitt 18](#)) sind alle bisher nicht belegten Module im Elektronischen Einschreibeportal sichtbar. Vermeiden Sie Fehlbelegungen.

## Besonderheiten einzelner Wahlpflichtfächer

In den **Fremdsprachen** Englisch und Französisch findet vor Beginn des Studiums, im Rahmen der **Auftaktwoche** in Kalenderwoche 37, ein **Einstufungstest** statt. Das Ergebnis zeigt, wie viel Zeit und Aufwand der Erwerb von notwendigen Sprachkompetenzen gemäss dem Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen erfordern wird. Denn

- vor dem Besuch von Veranstaltungen im Hauptstudium müssen die Studierenden in der gewählten Fremdsprache das **Kompetenzniveau B2+** mit bestimmter Punktzahl nachweisen und
- bis zum Ende ihres Studiums müssen Studierende das **Kompetenzniveau C1** nachweisen.

Bis zur Diplomierung muss ausserdem ein **Aufenthalt** von acht Wochen im entsprechenden Sprach- und Kulturraum absolviert worden sein, der in maximal drei **Blöcke** aufgeteilt werden kann.

→ Informieren Sie sich zu Details im [Anhang E](#) zum Studienreglement «Sprachniveau in den Fremdsprachen und Aufenthalt im entsprechenden Sprach- und Kulturraum».

Der Instrumentalunterricht im Fach **Musik** besteht aus **Teilmodulen**. Hier wird aus den beiden Modulen Fachwissenschaft Musik 1, Teil 1 und Fachwissenschaft Musik, Teil 2 eine Note errechnet.

## **Berufspraktische Studien**

Parallel zu den Veranstaltungen an der PH FHNW sind die Studierenden ab dem ersten Semester auch praktisch in Schulen vor Ort tätig. Auf diese Weise verknüpfen und integrieren die Berufspraktischen Studien die verschiedenen Studienbereiche und lassen diese im professionellen und sachverständigen Berufshandeln wirksam werden. Nach erfolgreich absolviertem **Assessment** bzw. nach bestandener **Berufseignungsabklärung** (vgl. [Glossar](#)) besteht der Studienbereich der Berufspraktischen Studien aus:

- der **Basisphase** (Grundstudium; Einführung in grundlegende Konzepte)
- der **Partnerschulphase** (Hauptstudium; kontinuierliche Mitarbeit im Berufsfeld während eines Schuljahrs)
- der **Fokusphase** (Hauptstudium; individuelle Vertiefung).

In jeder Phase wird ein **Praktikum** in einer Schule im Kanton des Studienstandorts absolviert und von **Reflexionsseminaren** und **Mentoraten** begleitet. Diese Lehrveranstaltungen unterstützen den Professionalisierungsprozess intensiv und individuell. Den Abschluss bildet das sogenannte **Videoportfolio**, in dem eigener Unterricht aufgezeichnet, reflektiert und bewertet wird. → Informieren Sie sich über alle Bezeichnungen, Termine, Fristen, Kontaktdaten und Hintergründe rund um die Module der Berufspraktischen Studien auf dem [Praxisportal](#). Hier finden sie ebenfalls hilfreiche FAQ, Merkblätter, Erklärvideos und Formulare.

Bitte beachten Sie: Einige Veranstaltungen der Berufspraktischen Studien richten sich an den **Ferien der Praktikumschule** aus und finden daher auch während der **veranstaltungsfreien Zeit** statt. Stimmen Sie daher Ihre Ferienplanung frühzeitig mit den [Berufspraktischen Studienverlaufsplänen und Terminblättern](#) im PraxisPortal ab. Beachten Sie ausserdem: Die **Praktika** können auch im Teilzeitstudium **nur in Vollzeit** absolviert werden. Planen Sie diese daher langfristig. Private Verpflichtungen entbinden nicht von den Praktika und berechtigen auch zu keinen Sonderkonditionen.

## **5. Rechtserlasse und Ordnungen**

### **Rechtsdokumente**

Ihr Studium beschreibt das **Studienreglement** Primarstufe (StuRe) inklusive aller seiner **Anhänge**. Ihm übergeordnet, halten die **Studien- und Prüfungsordnung** (StuPO) sowie diverse **Richtlinien** die Rechtsgrundlagen für alle Studien an unserer PH fest. Hier findet sich zum Beispiel alles Wissenswerte zur Zulassung für die Studiengänge, zur Bewertung der Leistungsnachweise oder zur Berechnung der Diplomnote.

Die jeweils aktuelle Version dieser wichtigen Dokumente steht auf den Webseiten der PH FHNW unter [«Rechtserlasse und Ordnungen»](#) zur Verfügung. Auf Neuerungen machen zudem der Studierendenbrief des Direktors und die regelmässig versandten «Studieninformationen Institut Primarstufe» aufmerksam. Diese Handreichung ist als Einstieg konzipiert und ersetzt nicht die Lektüre unserer Rechtsdokumente: Studieren Sie diese sorgfältig, und planen und handeln Sie entsprechend! Nur so können Sie Missverständnisse und Verzögerungen – im ungünstigsten Fall ein Nichtbestehen oder eine Studienzeiterverlängerung – vermeiden, und nur so kennen Sie Ihre Rechte und Pflichten als Studierende. Dazu gehört etwa, die Leitlinien redlichen wissenschaftlichen Arbeitens zu respektieren, Fristen einzuhalten und den Rechtsweg beschreiten – also zum Beispiel eine Einsprache einlegen – zu können. Wichtig: Die oben genannten Rechtsdokumente sind im Zweifelsfall dieser Handreichung übergeordnet.

### **Fristen**

Die Fristen an der PH FHNW sind grundsätzlich **verbindlich**. Einzig beim Nachweis wichtiger Gründe gemäss § 7 Abs. 14 der Studien- und Prüfungsordnung (Krankheit, Unfall o. ä.) können Ausnahmen gewährt werden, leider jedoch nicht wegen Vergessens, Verwechselns oder persönlicher Krisen. Beachten Sie insbesondere, aber nicht abschliessend folgende Fristen:

- Anmeldung zu den Modulen (vgl. [Abschnitt 18](#))
- Anmeldung zu den Praktika (mit zeitlichem Vorlauf; vgl. [Abschnitt 4](#))
- Gesuch um nachträgliche Anmeldung zu bzw. Abmeldung von Lehrveranstaltungen (vgl. [Abschnitt 18](#))
- Einreichung des Formulars Studienunterbruch (vgl. [Abschnitt 13](#))
- Eingabe des Projektplans zur Bachelorarbeit (vgl. [Abschnitt 10](#))
- Abgabe der Bachelorarbeit (vgl. [Abschnitt 10](#))
- Anmeldung zur Diplomierung (vgl. [Abschnitt 15](#)).

Diese Termine und Fristen sind von den Studierenden selbständig und proaktiv zu beachten. Die Information über die geltenden Regelungen gehört zu den Pflichten der Studierenden gemäss § 10 unseres Studienreglements.

## Präsenzregelung

An der PH FHNW sind die **An- und Abwesenheit** in den einzelnen Veranstaltungen verbindlich geregelt. In den Lehrveranstaltungen werden grundsätzlich **100% Anwesenheit** erwartet. Diese Erwartung gilt sowohl für Lehrveranstaltungen in Präsenz an der Hochschule als auch für Lehrveranstaltungen, die im Blended Learning oder rein digital durchgeführt werden. Für den Fall unerwarteter Vorkommnisse wird in den meisten Modulen Abwesenheit im Umfang **von maximal 20% der Zeit** ohne Angabe von Gründen toleriert. In einer wöchentlichen Lehrveranstaltung sind dies zwei von 14 Sitzungen. Bei länger dauernder Verhinderung können die Studierenden einen begründeten Antrag auf eine Kompensationsleistung stellen. Ausnahmen von der Präsenzregelung (nicht abschliessend) bilden:

- Vorlesungen: Hier besteht keine Präsenzpflcht.
- Praktika: Hier besteht grundsätzlich eine Präsenzpflcht von 100%.
- Instrumentalunterricht: Hier besteht grundsätzlich eine Präsenzpflcht von 100%.
- Prüfungstermine: Hier ist Abwesenheit nur aus wichtigen Gründen wie Unfall oder Krankheit möglich.

→ Informieren Sie sich zu Details im [Studierenden-Portal](#), in den «[Richtlinien Präsenz, Absenzen, Urlaub](#)» und im «[Informationsblatt Absenzen in den Berufspraktischen Studien](#)».

## 6. Studierenden-Portal und Webseiten

Im Studierenden-Portal finden sich auf den [Seiten des Instituts Primarstufe](#) unter anderem die Rubriken «**Studien- und Semesterplanung**», «**Informationen zum Studium**» sowie «**Leben & Campus**». Die darunter liegende Ebene bietet jeweils Links zu Erläuterungen, Formularen und Dokumenten für Vorgänge rund um das Studium. Dazu zählen etwa das Formular zur Meldung eines Studienunterbruchs (vgl. [Abschnitt 13](#)) oder für ein Gesuch um nachträgliche Anmeldung zu Lehrveranstaltungen (vgl. [Abschnitt 18](#)). Im Menü auf der rechten Seite hingegen liegt der Bereich «**Aktuelles**», in dem regelmässig Neuigkeiten publiziert werden. Dort können Studierende ausserdem auf häufig besuchte Links und Kontaktdaten an der PH FHNW zugreifen.

**Studiengang Primarstufe**

**Aktuelles**

- [Welcome Day für Neueinsteigende, melden Sie sich an](#)
- [Prüfungsplan Institut Primarstufe, Standort Muttenz](#)
- [Prüfungsplan Institut Primarstufe, Standort Brugg-Windisch](#)
- [Prüfungsplan Institut Primarstufe, Standort Solothurn](#)
- [Studieninformation Institut Primarstufe - regelmässig in Ihrer Mailbox](#)
- [Besondere Regelungen für Diplomierungen Ende HS22 und FS23 \(PDF\)](#)

**Studienvarianten**

Hier finden Sie Informationen, in welchen Punkten sich die Studienvarianten vom Standardstudium unterscheiden. Nur relevant für Studierende dieser Varianten.

- [BachelorPlus](#)
- [Quereinstieg](#)

**Studien- und Semesterplanung**

Wichtige Informationen zur **Orientierung und Planung** Ihres Studiums

- [Absenzen und Beurlaubung](#)

**Informationen zum Studium**

Relevante Informationen **rund um das Studium**

- [Abkürzungen und Begriffe an der PH](#)
- [Ansprechpersonen Institut Primarstufe \(PDF\)](#)
- [Datenschutz \(Personenbezogene Daten\)](#)
- [DigiLearn4Students@PH FHNW](#)
- [Fremdsprachen](#)
- [Gebühren](#)

**Quick Links**

- [Webmail](#)
- [Rechtserlasse](#)
- [eVV \(Veranstungsverzeichnis\)](#)
- [Moodle](#)
- [ESP \(Semesterbelegung\)](#)
- [Mein Studium](#)
- [PPP \(Praxis-Platz-Portal\)](#)
- [Stellen](#)

**Semesterrechnung einsehen**  
New direkt in «Mein Studium»

Abb. 2: Ausschnitt aus dem Studierenden-Portal

Der Internetauftritt des Instituts Primarstufe informiert unter «**Bachelor Primarstufe**» auf <https://www.fhnw.ch/de/die-fhnw/hochschulen/ph/institute/institut-primarstufe> vornehmlich Studieninteressierte, Studieninteressierte als auch Studierende über Inhalte, Veranstaltungen, Adressen und Bedingungen des Studiengangs. Die Rubrik «[Professuren am IP](#)» führt zu einer Beschreibung des Arbeitsgebiets und zum Team jeder Professur und somit zu den Dozierenden. Unter «[Leitung und Teams](#)» finden sich die persönlichen Profile der Institutsleitungsmitglieder und der Mitarbeitenden der Administration.

## 7. Studieninformation Institut Primarstufe

In der «Studieninformation» finden Sie regelmässig und gezielt aktuelle Informationen zum Studienbetrieb, Wissenswertes zum Institut sowie zur Studienorganisation und Angebote rund ums Studium. Auch Fristen, Wahlmöglichkeiten und Termineinladungen werden darin kommuniziert.

→ Lesen Sie die Informationen nach Erhalt aufmerksam. Sie werden anschliessend als bekannt vorausgesetzt. Frühere Ausgaben der «Studieninformation» finden auch im [Studierenden-Portal](#).

## 8. Datenblatt

Das [Datenblatt Primarstufe](#) (vgl. [Abb. 3](#)) bietet eine Übersicht aller Module des Studiengangs und ihrer ECTS. Es dient als **Hilfsmittel**, um zu kontrollieren, welche Module bereits absolviert wurden und welche Module bis zur Diplomierung noch zu absolvieren sind. Im Datenblatt sind die Module jeweils ihren Modulgruppen zugeordnet und die Modulgruppen ihren Studienbereichen und -elementen. Es weist zudem für jedes Modul aus, ob dieses zum Grundstudium oder zum Hauptstudium gehört (vgl. [Abschnitte 9](#) und [10](#)).

Anleitung zur **Kontrolle**: Bei Studienbeginn sind zuerst alle Zeilen der beiden abgewählten Wahlpflichtfächer zu streichen. Wenn z. B. Bewegung und Sport, Musik und Französisch gewählt wurden, sind im Datenblatt alle Zeilen zu tilgen, welche das Wahlpflichtfach Gestalten und das Wahlpflichtfach Englisch betreffen. In den folgenden Semestern lassen sich nach und nach alle Module streichen, die erfolgreich absolviert wurden, bis alle Module gestrichen und somit 180 ECTS erreicht sind.

**Datenblatt Primarstufe**  
**Regelstudium**

Name:  
Vorname:  
Geburtsdatum:  
Matrikel-Nr.:

Bitte entsprechende  
Fächerwahl ankreuzen

- Englisch
- Französisch
- Bewegung und Sport
- Gestalten (Bildnerisches und Technisch-Textiles Gestalten)
- Musik

Datenblatt gestützt auf Studienreglement Primarstufe vom  
01.09.2017

30.01.2020

	G= Grundstudium H= Hauptstudium	ECTS-Pkt. Regelstudium	angerechnet	zu absolvieren	Anrechnungsbegründung / Bemerkungen
<b>Einführungsveranstaltung</b>					
Einführungsveranstaltung	G	2		2	
<b>Total Einführungsveranstaltung</b>		<b>2</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	
<b>Erziehungswissenschaften (EW)</b>					
Bildung und Unterricht 1	G	2		2	
Bildung und Unterricht 2	H	2		2	
Bildung und Unterricht 3	H	2		2	
<b>Total EW Bildung und Unterricht</b>		<b>6</b>			
Individuum und Lebenslauf 1	G	2		2	
Individuum und Lebenslauf 2	H	2		2	
Individuum und Lebenslauf 3	H	2		2	
<b>Total EW Individuum und Lebenslauf</b>		<b>6</b>			
Kultur und Gesellschaft 1	G	2		2	
Kultur und Gesellschaft 2	H	2		2	
Kultur und Gesellschaft 3	H	2		2	
<b>Total EW Kultur und Gesellschaft</b>		<b>6</b>			
Inklusive Bildung 1	G	2		2	
Inklusive Bildung 2	H	2		2	
Inklusive Bildung 3	H	2		2	
<b>Total EW Inklusive Bildung</b>		<b>6</b>			
<i>Individuelle Arbeitsleistung EW</i>		3		3	
<i>Individuelle Arbeitsleistung EW</i>	H	3		3	
<i>Individuelle Arbeitsleistung EW</i>		3		3	
<b>Total Erziehungswissenschaften</b>		<b>33</b>	<b>0</b>	<b>33</b>	
<b>Fachdidaktiken (FD)</b>					
Fachdidaktik Deutsch 1	G	2		2	
Fachdidaktik Deutsch 2	H	2		2	
<b>Total FD Deutsch</b>		<b>4</b>			
Fachdidaktik Mathematik 1	G	2		2	
Fachdidaktik Mathematik 2	H	2		2	
<b>Total FD Mathematik</b>		<b>4</b>			
Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft 1	G	2		2	
Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft 2	H	2		2	
<b>Total FD Natur, Mensch, Gesellschaft</b>		<b>4</b>			
Fachdidaktik Informatische Bildung	G	2		2	
<b>Total FD Informatische Bildung</b>		<b>2</b>			
Fachdidaktik Französisch bzw. Englisch 1	G	2		2	
Fachdidaktik Französisch bzw. Englisch 2	H	2		2	
<b>Total FD Französisch bzw. Englisch</b>		<b>4</b>			
Fachdidaktik Bewegung und Sport 1	G	2		2	
Fachdidaktik Bewegung und Sport 2	H	2		2	
<b>Total FD Bewegung und Sport</b>		<b>4</b>			
Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten 2	H	2		2	
Fachdidaktik Technisch-Textiles Gestalten 2	H	2		2	
<b>Total FD Gestalten</b>		<b>4</b>			
Fachdidaktik Musik 1	G	2		2	
Fachdidaktik Musik 2	H	2		2	
<b>Total FD Musik</b>		<b>4</b>			
<i>Individuelle Arbeitsleistung FD</i>		2		2	
<i>Individuelle Arbeitsleistung FD</i>	H	2		2	
<i>Individuelle Arbeitsleistung FD</i>		2		2	
<b>Total Fachdidaktiken</b>		<b>32</b>	<b>0</b>	<b>32</b>	
<b>Fachwissenschaften (FW)</b>					
Fachwissenschaft Deutsch 1	G	2		2	
Fachwissenschaft Deutsch 2	H	2		2	
<b>Total FW Deutsch</b>		<b>4</b>			
Fachwissenschaft Mathematik 1	G	2		2	
Fachwissenschaft Mathematik 2	H	2		2	
<b>Total FW Mathematik</b>		<b>4</b>			
Fachwissenschaft Natur, Mensch, Gesellschaft 1	G	2		2	
Fachwissenschaft Natur, Mensch, Gesellschaft 2	H	2		2	
<b>Total FW Natur, Mensch, Gesellschaft</b>		<b>4</b>			
Fachwissenschaft Informatische Bildung	G	2		2	
<b>Total FW Informatische Bildung</b>		<b>2</b>			
Fachwissenschaft Französisch bzw. Englisch 1	G	2		2	
Fachwissenschaft Französisch bzw. Englisch 2	H	2		2	

<b>Total FW Französisch bzw. Englisch</b>		<b>4</b>			
Fachwissenschaft Bewegung und Sport 1	G	2		2	
Fachwissenschaft Bewegung und Sport 2	H	2		2	
<b>Total FW Bewegung und Sport</b>		<b>4</b>			
Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten 1	G	2		2	
Fachwissenschaft Technisch-Textiles Gestalten 1	G	2		2	
<b>Total FW Gestalten</b>		<b>4</b>			
Fachwissenschaft Musik 1.1 (Instrumentalunterricht)	G	1			
Fachwissenschaft Musik 1.2 (Instrumentalunterricht)		1			
Fachwissenschaft Musik 2	H	2			
<b>Total FW Musik</b>		<b>4</b>			
<i>Individuelle Arbeitsleistung FW</i>		2		2	
<i>Individuelle Arbeitsleistung FW</i>	H	2		2	
<i>Individuelle Arbeitsleistung FW</i>		2		2	
<b>Total Fachwissenschaften</b>		<b>32</b>	<b>0</b>	<b>32</b>	
<b>Berufspraktische Studien (BpSt)</b>					
Berufseignungsabklärung		x		x	
Basispraktikum	G	6		6	
Basisseminar		2		2	
Basisphase Reflexionsseminar		2		2	
Mentorat Grundstudium 1		1		1	
Mentorat Grundstudium 2		1		1	
<b>Total Basisphase</b>			<b>12</b>		
Partnerschulpraktikum 1	H	8		8	
Partnerschulpraktikum 2		6		6	
Partnerschulphase Reflexionsseminar 1		3		3	
Partnerschulphase Reflexionsseminar 2		5		5	
Mentorat Hauptstudium 1		1		1	
Mentorat Hauptstudium 2		1		1	
<b>Total Partnerschulphase</b>			<b>24</b>		
Fokuspraktikum		6		6	
Fokusphase Reflexionsseminar		2		2	
Mentorat Hauptstudium 3		1		1	
Mentorat Hauptstudium 4	1		1		
<b>Total Fokusphase</b>		<b>10</b>			
<i>Individuelle Arbeitsleistung Berufspraktische Studien</i>		2		2	
<b>Total Berufspraktische Studien</b>		<b>48</b>	<b>0</b>	<b>48</b>	
<b>Forschung &amp; Entwicklung</b>					
Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten	G	2		2	
Forschendes Lernen in einem Projekt		2		2	
Reflexive Erarbeitung von Forschungswissen		2		2	
<b>Total Forschung &amp; Entwicklung</b>		<b>6</b>	<b>0</b>	<b>6</b>	
<b>Institutsspezifischer Studienschwerpunkt</b>					
Primarschulkindheit und Lebenswelt 1	H	2		2	
Primarschulkindheit und Lebenswelt 2		2		2	
<b>Total Institutsspezifischer Studienschwerpunkt</b>		<b>4</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	
<b>Individueller Studienschwerpunkt</b>					
Individueller Studienschwerpunkt Modul 1	H	2		2	
Individueller Studienschwerpunkt Modul 2		2		2	
Individueller Studienschwerpunkt Modul 3		2		2	
<i>Individuelle Arbeitsleistung im individuellen Studienschwerpunkt</i>		5		5	
<b>Total Individueller Studienschwerpunkt</b>		<b>11</b>	<b>0</b>	<b>11</b>	
<b>Bachelorarbeit</b>					
Bachelorarbeit	H	12		12	
<b>Total Bachelorarbeit</b>		<b>12</b>	<b>0</b>	<b>12</b>	
<b>Total</b>		<b>180</b>	<b>0</b>	<b>180</b>	

**Zusätzlich zu erbringende Leistungen:**

**Sprachniveau in den Fremdsprachen und Aufenthalt im entsprechenden Sprach- und Kulturraum**

Sprachzertifikat B2/oberes Niveau	gemäss den Regelungen Anhang E des Studienreglements Primarstufe
Sprachzertifikat C1	
8 Wochen Aufenthalt im entsprechenden Sprach- und Kulturraum	

**Freiwilliger Teilbereich Schwimmen im Fach Bewegung und Sport**

Der Vermerk im Diplomzeugnis "Darf Schwimmunterricht erteilen" erfordert das Brevet Plus Pool bis zum Ende des Bachelorstudiums.	Brevet Plus Pool der Schweizerischen Lebensrettungsgesellschaft (SLRG)
--	--

Abb. 3: Datenblatt Primarstufe

## B. Studienverlauf

Das Studium ist unterteilt in ein Grundstudium und ein Hauptstudium. Im **Grundstudium** werden Module mit einführendem und vorbereitendem Charakter absolviert. Im **Hauptstudium** werden demgegenüber komplexere und voraussetzungsreichere Inhalte bearbeitet, um die Kompetenzen zu erweitern und zu vertiefen. Innerhalb einer Modulgruppe muss daher grundsätzlich das Grundstudium erfolgreich absolviert worden sein, bevor die Module des Hauptstudiums besucht werden dürfen. So setzt beispielsweise der Besuch des Moduls Fachwissenschaft Französisch 2 den erfolgreichen Abschluss des Moduls Fachwissenschaft Französisch 1 voraus (zum Fall des Nichtbestehens vgl. [Abschnitt 19](#)). Eine Übersicht zu den Modulen in Grund- und Hauptstudium bieten die vorliegende Handreichung, das Datenblatt (vgl. [Abschnitt 8](#)) sowie der [Anhang A](#) zum Studienreglement «Studienplan Bachelorstudiengang Primarstufe». Die Voraussetzungsverhältnisse zwischen den Modulen im zweiphasigen Bachelorstudiengang Primarstufe sind in [Anhang B](#) zum Studienreglement, «Modul- und Modulgruppenbeschreibungen (...), verbindlich festgehalten.

Grund- und Hauptstudium unterscheiden sich zudem durch **Modultypen** und **Leistungsbewertungen**: Zum einen können bestimmte Modultypen – z. B. die Individuellen Arbeitsleistungen – einzig im Hauptstudium absolviert werden; dazu siehe [Abschnitt 10](#). Zum anderen werden im Grundstudium zusätzlich zu den ECTS-Punkten Bewertungen in der 6er-Skala vergeben, d.h. mit einer Note, im Hauptstudium hingegen in der 2er-Skala, d.h. mit «erfüllt» / «nicht erfüllt». Ausnahmen bilden hier:

- die Einführungsveranstaltung (Grundstudium, dennoch 2er-Skala)
- die Mentorate und Reflexionsseminare der Berufspraktischen Studien (durchgehend 2er-Skala)
- die Individuellen Arbeitsleistungen (Hauptstudium, dennoch 6er-Skala)
- die Bachelorarbeit (Hauptstudium, dennoch 6er-Skala).

### Icons im Studiengang Primarstufe

Am Institut Primarstufe sind alle drei Studienjahre (im Vollzeitstudium) durch ein Motto und durch ein wiedererkennbares Bildmotiv gekennzeichnet. Jedes Studienjahr erfüllt eine spezifische Funktion für den Kompetenzaufbau der Studierenden.

	<p><a href="#">Erstes Studienjahr: Orientierung schaffen – Wissen und Können aufbauen und erste Praxiserfahrung als Lehrperson sammeln.</a></p>
	<p><a href="#">Zweites Studienjahr: Überblick gewinnen – Wissen und Können ausbauen und den Lehrberuf in seiner Breite kennenlernen.</a></p>
	<p><a href="#">Drittes Studienjahr: Akzente setzen – Wissen und Können in ausgewählten Bereichen vertiefen und Verantwortung für die Gestaltung von Lernprozessen übernehmen.</a></p>

## 9. Grundstudium

Bereits im Juni laden wir als Vorbereitung auf den Studienbeginn ein zu **unserem Welcome-Day**. Dieser bietet Gelegenheit zum Knüpfen erster Kontakte und zum Kennenlernen unseres Studienangebots. Das Grundstudium beginnt in **Kalenderwoche 37** mit der **Auftaktwoche**, die Unterstützung an den ersten Tagen an der PH FHNW sowie beim Einstieg ins Studium und Gelegenheit zu Projektarbeiten und Kennenlernaktivitäten bietet. Wichtig: Bereits hier gilt die Präsenzpflicht.

Im Grundstudium werden die Module mit der 1 als erster Ziffer im Modulcode belegt (vgl. dazu [Abschnitt 1](#)). Auch die drei Module im Studienbereich Forschung und Entwicklung sowie die Basisphase der Berufspraktischen Studien gehören ins Grundstudium. Leistungsnachweise finden in dieser Phase ausschliesslich im Rahmen von Modulen statt (vgl. [Abschnitt 10](#)).

Im Grundstudium sind die **Reihenfolge** der Module und ihre **Zeitfenster** im Semesterstundenplan weitgehend vorgegeben. Da die Module des Grundstudiums jährlich ausgebracht werden – also entweder im Herbstsemester oder im Frühjahrssemester stattfinden –, steht fest, was im ersten und was im zweiten Studiensemester belegt wird. Zudem liegen die meisten Module an einem fixen Tag zu unterschiedlichen Zeiten, zum Beispiel mittwochs von 14 bis 16 Uhr oder von 16 bis 18 Uhr.

Die meisten Module (in den nachfolgenden **Tabellen zum Grundstudium** in [Abschnitt 11](#): schwarz geschrieben) werden an den Standorten **alternierend** angeboten, also z. B. am Standort Muttenz jeweils im Herbstsemester und an den Standorten Brugg-Windisch und Solothurn jeweils im Frühjahrssemester – oder umgekehrt. Wird ein solches Modul nicht erfolgreich absolviert, gibt es für die Wiederholung zwei Möglichkeiten: am selben Standort zwei Semester später oder an einem anderen Standort ein Semester später. Einige Module hingegen (in den nachfolgenden **Tabellen zum Grundstudium** in [Abschnitt 11](#): blau geschrieben) können an allen Standorten nur **fix**, also entweder nur im Herbstsemester oder nur im Frühjahrssemester, angeboten werden. Im Wiederholungsfall können sie folglich erst zwei Semester später erneut belegt werden, und zwar am eigenen oder an einem anderen Standort.

Hinweis: Studierende, die erwägen, im letzten Studienjahr in die Studienvariante **BachelorPlus** zu wechseln, besuchen am Ende des Grundstudiums die Informationsveranstaltung und passen ihre Buchungen im Einschreibeportal ESP an die Belegungsanweisungen für den Übertritt an.

## 10. Hauptstudium

Diese zweite und längere Phase des Studiums bietet den Studierenden mehr **Wahlfreiheit** und mehr **inhaltliche Vielfalt**. Zudem haben sie die Möglichkeit zur interessengeleiteten **Schwerpunktsetzung** und zur individuellen **Profilierung**. Im Hauptstudium angelangt, entscheiden sie ausserdem weitgehend frei über die **Reihenfolge**, in der sie die benötigten Module absolvieren. Im Hauptstudium belegen die Studierenden in den Modulgruppen der Fächer – also in der Fachdidaktik und in der Fachwissenschaft – jeweils das Modul mit der 2 als erster Ziffer im Modulcode (z. B. FDDE2 und FWDE2). In den vier Modulgruppen der Erziehungswissenschaften belegen sie zum einen die Module mit der 2 und zum anderen die Module mit der 3 als erster Ziffer im Modulcode (z. B. EWIL2 und EWIL3) (vgl. [Abschnitt 1](#)). Einige Modultypen und Modulgruppen sind ausschliesslich im Hauptstudium zu belegen: so der Institutsspezifische und der Individuelle Studienschwerpunkt, die Individuellen Arbeitsleistungen, die Partnerschulphase und die Fokusphase der Berufspraktischen Studien sowie die Bachelorarbeit. Leistungsnachweise finden im Hauptstudium sowohl im Rahmen von Lehrveranstaltungen statt (vgl. [Abschnitt 9](#)) als auch in der neu hinzukommenden Form Individueller Arbeitsleistungen.

### Individuelle Arbeitsleistungen

Die **Individuellen Arbeitsleistungen (IAL)** bilden eine weitere Kategorie der Leistungsnachweise. IAL werden in allen Modulgruppen des Hauptstudiums angeboten und sind innerhalb ihrer Modulgruppen eigenständige Module. Sie sind im Modulcode durch die Zeichenfolge «2A» gekennzeichnet, werden auf der 6er-Skala bewertet und mit ECTS gewichtet und können unterschiedliche Formen annehmen: Zum Beispiel kann eine mündliche Prüfung, eine schriftliche Prüfung, eine praktische Prüfung, ein Artefakt, eine Seminararbeit oder ein Praxisprojekt eine IAL sein. Unabhängig von der Form erfolgt die Anmeldung stets verbindlich über das Einschreibeportal ESP (vgl. [Abschnitt 18](#)).

Die Studierenden geniessen eine gewisse Wahlfreiheit, welche IAL sie absolvieren möchten. Gesamthaft müssen 11 IAL zu insgesamt 28 ECTS belegt werden:

- in den **Erziehungswissenschaften**: 3 IAL à 3 ECTS – genauer: In drei der vier Modulgruppen der Erziehungswissenschaften werden IAL absolviert und in der vierten, selbst gewählten Modulgruppe nicht.
- in den **Fachwissenschaften**: 3 IAL à 2 ECTS und **Fachdidaktiken**: 3 IAL à 2 ECTS – genauer: In allen sechs Fächern ihrer gewählten Fächerkombination müssen die Studierenden eine IAL absolvieren. Drei dieser IAL müssen in den Fachwissenschaften und drei weitere IAL in den Fachdidaktiken belegt werden. Studierende mit Wahlpflichtfach Gestalten beachten für ihre IAL Planung, dass die IAL im Fach Gestalten in der Fachdidaktik (Bildnerisches Gestalten oder Technisch-Textiles Gestalten) absolviert wird. Es gibt kein IAL Angebot in Fachwissenschaft.
- in den **Berufspraktischen Studien**: 1 IAL à 2 ECTS (Videoportfolio)
- im **Individuellen Studienschwerpunkt**: 1 Schwerpunkt-IAL à 5 ECTS.

### Institutsspezifischer Studienschwerpunkt

Unter dem Dach des Institutsspezifischen Studienschwerpunkts bringen unsere Professuren nach Absprache thematisch verbundene Lehrveranstaltungen aus. Derzeit trägt der Institutsspezifische Studienschwerpunkt den Titel «Primarschulkindheit und Lebenswelt». Die dazugehörigen Veranstaltungen decken unter anderem die Bereiche Kindheit und Migration, Mehrsprachigkeit, Mediendidaktik und Digitalisierung ab. → Informieren Sie sich zu Details im [elektronischen Verzeichnis \(eVV\)](#).

### Individueller Studienschwerpunkt

Der Individuelle Studienschwerpunkt bietet die Möglichkeit der **Spezialisierung und Profilierung** im gewählten Fach. In der Regel wird er **institutsintern** absolviert. Er wird im **Herbstsemester**, im Vollzeitstudium verbindlich im 5. Studiensemester und im Teilzeitstudium im 5., 7., 9. oder 11. Studiensemester belegt.

Zur Wahl stehen:

1) alle Fächer, die zur eigenen Fächerkombination gehören:

- Deutsch
- Informatische Bildung
- Mathematik
- Natur, Mensch, Gesellschaft
- Englisch (sofern gewählt)
- Französisch (sofern gewählt)
- Bildnerisches / Technisch-Textiles Gestalten (sofern gewählt)
- Bewegung und Sport (sofern gewählt)
- Musik (sofern gewählt)

2) Kulturvermittlung und Theaterpädagogik

Ein Individueller Studienschwerpunkt besteht jeweils aus vier zusammengehörenden Modulen: drei Lehrveranstaltungen à 2 ECTS und einer zugehörigen Individuellen Arbeitsleistung à 5 ECTS. Insgesamt umfasst er somit 11 ECTS. Hinweis: Anstelle einzelner Schwerpunkt-Module können keine regulären Module des Hauptstudiums besucht werden, und es ist nicht möglich, ECTS-Punkte quer zu verrechnen.

Die Module des Individuellen Studienschwerpunkts finden an allen Standorten i.d.R. **freitags** statt; Ausnahmen bilden hier Blockveranstaltungen und Blockwochen nach Ankündigung sowie der Individuelle Studienschwerpunkt «Kulturvermittlung und Theaterpädagogik» (mittwochs + Blockwoche). Die Angebote an den Standorten können variieren. Abhängig von den Studierendenzahlen einer Kohorte können nicht in jedem Jahr alle Fächer an allen Standorten ausgebracht werden (dies betrifft vor allem die Standorte Brugg-Windisch und Solothurn). Allen Studierenden stehen dennoch alle Angebote des individuellen Studienschwerpunkts zur Auswahl zur Verfügung, da dieser an jeweils allen Standorten belegt werden darf und kann. Die Voraussetzungen dafür sind stundenplantechnisch gegeben, da für das fünfte Studiensemester freitags keine weiteren Lehrveranstaltungen eingeplant sind. Die Wahl und Einschreibung zum Individuellen Studienschwerpunkt erfolgt **nicht via ESP** (vgl. [Abschnitt 18](#)), sondern durch ein gesondertes **Einwahl- und Zuteilungsverfahren** via [Studierenden-Portal](#). Die Studierenden werden über die «Studieninformationen Institut Primarstufe» im vierten Studiensemester zu einer Informationsveranstaltung sowie zur Anmeldung eingeladen.

Darüber hinaus besteht die Möglichkeit, den Individuellen Studienschwerpunkt in den **institutsübergreifenden** Angeboten «Kulturvermittlung und Theaterpädagogik» (KVTP) oder «Forschungsateliers» (FEAT) zu absolvieren. In diesen beiden Fällen erfolgt die Wahl und Belegung der Module regulär via ESP (vgl. [Abschnitt 18](#)) in 3 aufeinanderfolgenden Semestern, beginnend im dritten Semester. Die institutsübergreifende Variante des Individuellen Studienschwerpunktes ist ab HS24 nicht mehr wählbar. Studierende, die ihren Individuellen Studienschwerpunkt in der institutsübergreifenden Variante im HS23 oder früher begonnen haben, schliessen diesen bis Ende FS25 regulär ab.

### **Bachelorarbeit**

In der Abschlussphase des Studiums, frühestens aber nach Abschluss aller Module im Bereich Forschung und Entwicklung verfassen alle Studierenden eine Bachelorarbeit. Sie formulieren darin eine berufsfeldrelevante Fragestellung und beziehen sich auf den aktuellen pädagogisch-didaktischen Forschungsdiskurs. Die Arbeit umfasst zwischen 25 und 40 Seiten, wird in der Regel in deutscher Sprache abgefasst und mit 12 ECTS-Punkten kreditiert. Für die Bearbeitung können maximal zwölf Monate genutzt werden. Alle Studierenden ab dem 3. Studiensemester werden semesterweise in der «Studieninformation Institut Primarstufe» dazu eingeladen und dazu aufgefordert, sich – je nach geplantem Diplomierungszeitpunkt rechtzeitig – mit Themenvorschlägen und Betreuungswünschen zu registrieren.

Die Frist beginnt zu laufen, sobald der Projektplan unterzeichnet und damit genehmigt wurde. Die Anmeldung im ESP entfällt. Für eine Diplomierung im September muss die Bachelorarbeit bis 30. April desselben Jahres eingereicht sein, für eine Diplomierung im März bis 31. Oktober des Vorjahres. Auch Partner- oder Gruppenarbeiten sind möglich.

→ Informieren Sie sich über Details im [Studierenden-Portal](#) und in den «[Richtlinien und Manual Bachelor- und Masterarbeiten \(...\)](#)».

## 11. Übersichten zum Grund- und Hauptstudium

### Grundstudium: Erstes Semester Muttenz

Im Vollzeitstudium belegen Studierende am Standort Muttenz in ihrem ersten Studiensemester die folgenden Lehrveranstaltungen.

Hinweis: Beachten Sie die Erläuterung zu den Schriftfarben bzw. zum Angebotsrhythmus unten in der Tabelle.

Modulbezeichnung	Modulcode	ECTS
<b>Einführungsveranstaltung</b>		
Einführungsveranstaltung [5]	EFVA11	2
<b>Forschung und Entwicklung</b>		
Forschung und Entwicklung: Wissenschaftliches Arbeiten 1.1	FEWA11	2
<b>Erziehungswissenschaften</b>		
Bildung und Unterricht 1	EWBU11	2
Inklusive Bildung 1	EWIB11	2
<b>Fachwissenschaften</b>		
Fachwissenschaft Deutsch 1	FWDE11	2
Fachwissenschaft Informatische Bildung 1	FWIFB11	2
Fachwissenschaft Natur, Mensch, Gesellschaft 1	FWNMG11	2
<i>Sofern gewählt: Fachwissenschaft Bewegung und Sport 1 [1]</i>	FWBS11	2
<i>Sofern gewählt: Fachwissenschaft Bilderisches Gestalten 1 [1],[2]</i>	FWBG11	2
<i>Sofern gewählt: Fachwissenschaft Musik 1.1 (Teil 1 von 2) [1],[3],[5]</i>	FWMU11	1
<b>Fachdidaktiken</b>		
Fachdidaktik Deutsch 1	FDDE11	2
Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft 1	FDNMG11	2
<i>Sofern gewählt: Fachdidaktik Musik 1 [1]</i>	FDMU11	2
<b>Berufspraktische Studien</b>		
(Beachten Sie die Anmeldefristen und Besonderheiten der Module der Berufspraktischen Studien auf dem Praxisportal)		
Basisseminar [4],[6]	BPBS11	2
Basispraktikum [4],[6]	BPBPR11	6
Mentorat Grundstudium 1 [6]	BPMN11	1

[1] Wahlpflichtfach: Dieses Modul wird nur absolviert, wenn das entsprechende Fach gewählt wurde.

[2] Besonderheit im Fach Gestalten: Im Grundstudium werden ausschliesslich die Module der Fachwissenschaft absolviert (FWBG11 und FWTTG11).

[3] Besonderheit im Fach Musik: Das Modul Fachwissenschaft Musik 1 besteht aus 2 Teilmodulen (FWMU11 und FWMU12). Die beiden Teilmodule finden im Einzelunterricht statt, die Zeiten werden individuell vereinbart. Die Teilmodule finden sich daher nicht im Rahmen- und Semesterstundenplan.

[4] Dieses Modul erscheint nicht auf dem Rahmen- und Semesterstundenplan. Bitte beachten Sie die Angaben in den Berufspraktischen Studienverlaufsplänen und Terminblättern der Berufspraktischen Studien.

[5] automatische Anmeldung durch das Institut Primarstufe, es ist keine ESP Anmeldung durch die Studierenden erforderlich.

[6] Anmeldung im ESP **nur** für das **Basispraktikum** an.

Die Anmeldungen zum Mentorat Grundstudium 1 und Basisseminar erfolgen automatisch.

**Schwarz geschriebene Module** werden semesterweise abwechselnd entweder in Muttenz oder in Brugg-Windisch und Solothurn angeboten (z.B. im Herbstsemester in Muttenz und im Frühjahrssemester in Brugg-Windisch und Solothurn). Sie können am eigenen Standort also erst im übernächsten Semester wiederholt werden.

**Blau geschriebene Module** werden an allen Standorten im selben Semester angeboten (z.B. in Muttenz, in Brugg-Windisch und in Solothurn nur im Herbstsemester). Eine Wiederholungsmöglichkeit besteht im übernächsten Semester.

Abb. 4: Module 1. Semester Muttenz

## Grundstudium: Zweites Semester Muttenz

Im Vollzeitstudium belegen Studierende am Standort Muttenz in ihrem zweiten Studiensemester die folgenden Lehrveranstaltungen.

Hinweis: Beachten Sie die Erläuterung zu den Schriftfarben bzw. zum Angebotsrhythmus unten in der Tabelle.

Modulbezeichnung	Modulcode	ECTS
<b>Forschung und Entwicklung</b>		
Forschung und Entwicklung: Forschendes Lernen in einem Projekt 1.2	FEFL12	2
Forschung und Entwicklung: Reflexive Erarbeitung von Forschungswissen 1.3	FERE13	2
<b>Erziehungswissenschaften</b>		
Individuum und Lebenslauf 1	EWIL11	2
Kultur und Gesellschaft 1	EWKG11	2
<b>Fachwissenschaften</b>		
Fachwissenschaft Mathematik 1	FWMK11	2
<i>Sofern gewählt:</i> Fachwissenschaft Englisch 1 [1]	FWEN11	2
<i>Sofern gewählt:</i> Fachwissenschaft Französisch 1 [1]	FWFR11	2
<i>Sofern gewählt:</i> Fachwissenschaft Technisch-Textiles Gestalten 1 [1],[2]	FWTTG11	2
<i>Sofern gewählt:</i> Fachwissenschaft Musik 1.2 (Teil 2 von 2) [1],[3],[5]	FWMU12	1
<b>Fachdidaktiken</b>		
Fachdidaktik Mathematik 1	FDMK11	2
Fachdidaktik Informatische Bildung 1	FDIFB11	2
<i>Sofern gewählt:</i> Fachdidaktik Englisch 1 [1]	FDEN11	2
<i>Sofern gewählt:</i> Fachdidaktik Französisch 1 [1]	FDFR11	2
<i>Sofern gewählt:</i> Fachdidaktik Bewegung und Sport 1 [1]	FDBS11	2
<b>Berufspraktische Studien</b> (Beachten Sie die Anmeldefristen und Besonderheiten der Module der Berufspraktischen Studien auf dem Praxisportal)		
Basisphase Reflexionsseminar	BPBR11	2
Mentorat Grundstudium 2	BPMN12	1
<p>[1] Wahlpflichtfach: Dieses Modul wird nur absolviert, wenn das entsprechende Fach gewählt wurde.</p> <p>[2] Besonderheit im Fach Gestalten: Im Grundstudium werden ausschliesslich die Module der Fachwissenschaft absolviert (FWBG11 und FWTTG11).</p> <p>[3] Besonderheit im Fach Musik: Das Modul Fachwissenschaft Musik 1 besteht aus 2 Teilmodulen (FWMU11 und FWMU12). Die beiden Teilmodule finden im Einzelunterricht statt, die Zeiten werden individuell vereinbart. Die Teilmodule finden sich daher nicht im Rahmen- und Semesterstundenplan.</p> <p>[4] Dieses Modul erscheint nicht auf dem Rahmen- und Semesterstundenplan. Bitte beachten Sie die Angaben in den Berufspraktischen Studienverlaufsplänen und Terminblättern der Berufspraktischen Studien.</p> <p>[5] automatische Anmeldung durch das Institut Primarstufe, es ist keine ESP Anmeldung durch die Studierenden erforderlich.</p> <p><b>Schwarz geschriebene Module</b> werden semesterweise abwechselnd entweder in Muttenz oder in Brugg-Windisch und Solothurn angeboten (z.B. im Herbstsemester in Muttenz und im Frühjahrssemester in Brugg-Windisch und Solothurn). Sie können am eigenen Standort also erst im übernächsten Semester wiederholt werden.</p> <p><b>Blau geschriebene Module</b> werden an allen Standorten im selben Semester angeboten (z.B. in Muttenz, in Brugg-Windisch und in Solothurn nur im Herbstsemester). Eine Wiederholungsmöglichkeit besteht im übernächsten Semester.</p>		

Abb. 5: Module 2. Semester Muttenz

## Grundstudium: Erstes Semester Brugg-Windisch und Solothurn

Im Vollzeitstudium belegen Studierende an den Standorten Brugg-Windisch und Solothurn in ihrem ersten Studiensemester die folgenden Lehrveranstaltungen.

Hinweis: Beachten Sie die Erläuterung zu den Schriftfarben und zum Angebotsrhythmus unten in der Tabelle.

Modulbezeichnung	Modulcode	ECTS
<b>Einführungsveranstaltung</b>		
Einführungsveranstaltung	EFVA11	2
<b>Forschung und Entwicklung</b>		
Forschung und Entwicklung: Wissenschaftliches Arbeiten 1.1	FEWA11	2
<b>Erziehungswissenschaften</b>		
Bildung und Unterricht 1	EWBU11	2
Individuum und Lebenslauf 1	EWIL11	2
Kultur und Gesellschaft 1	EWKG11	2
<b>Fachwissenschaften</b>		
Fachwissenschaft Mathematik 1	FWMK11	2
Fachwissenschaft Informatische Bildung 1	FWIFB11	2
<i>Sofern gewählt: Fachwissenschaft Englisch 1</i> <sup>[1]</sup>	FWEN11	2
<i>Sofern gewählt: Fachwissenschaft Französisch 1</i> <sup>[1]</sup>	FWFR11	2
<i>Sofern gewählt: Fachwissenschaft Technisch-Textiles Gestalten 1</i> <sup>[1],[2]</sup>	FWTTG11	2
<i>Sofern gewählt: Fachwissenschaft Musik 1.1 (Teil 1 von 2)</i> <sup>[1],[3]</sup>	FWMU11	1
<b>Fachdidaktiken</b>		
Fachdidaktik Mathematik 1	FDMK11	2
<i>Sofern gewählt: Fachdidaktik Englisch 1</i> <sup>[1]</sup>	FDEN11	2
<i>Sofern gewählt: Fachdidaktik Französisch 1</i> <sup>[1]</sup>	FDFR11	2
<i>Sofern gewählt: Fachdidaktik Bewegung und Sport 1</i> <sup>[1]</sup>	FDBS11	2
<b>Berufspraktische Studien</b> (Beachten Sie die Anmeldefristen und Besonderheiten der Module der Berufspraktischen Studien auf dem Praxisportal)		
Basisseminar <sup>[4]</sup>	BPBS11	2
Basispraktikum <sup>[4]</sup>	BPBPR11	6
Mentorat Grundstudium 1	BPMN11	1
<p><sup>[1]</sup> Wahlpflichtfach: Dieses Modul wird nur absolviert, wenn das entsprechende Fach gewählt wurde.</p> <p><sup>[2]</sup> Besonderheit im Fach Gestalten: Im Grundstudium werden ausschliesslich die Module der Fachwissenschaft absolviert (FWBG11 und FWTTG11).</p> <p><sup>[3]</sup> Besonderheit im Fach Musik: Das Modul Fachwissenschaft Musik 1 besteht aus 2 Teilmodulen (FWMU11 und FWMU12). Die beiden Teilmodule finden im Einzelunterricht statt, die Zeiten werden individuell vereinbart. Die Teilmodule finden sich daher nicht im Rahmen- und Semesterstundenplan.</p> <p><sup>[4]</sup> Dieses Modul erscheint nicht auf dem Rahmen- und Semesterstundenplan. Bitte beachten Sie die Angaben in den Berufspraktischen Studienverlaufsplänen und Terminblättern der Berufspraktischen Studien.</p> <p><b>Schwarz geschriebene Module</b> werden semesterweise abwechselnd entweder in Muttenz oder in Brugg-Windisch und Solothurn angeboten (z.B. im Herbstsemester in Muttenz und im Frühjahrssemester in Brugg-Windisch und Solothurn). Sie können am eigenen Standort also erst im übernächsten Semester wiederholt werden.</p> <p><b>Blau geschriebene Module</b> werden an allen Standorten im selben Semester angeboten (z.B. in Muttenz, in Brugg-Windisch und in Solothurn nur im Herbstsemester). Eine Wiederholungsmöglichkeit besteht im übernächsten Semester.</p>		

Abb. 6: Module 1. Semester Brugg-Windisch und Solothurn

## Grundstudium: Zweites Semester Brugg-Windisch und Solothurn

Im Vollzeitstudium belegen Studierende an den Standorten Brugg-Windisch und Solothurn in ihrem zweiten Studiensemester die folgenden Lehrveranstaltungen.

Hinweis: Beachten Sie die Erläuterung zu den Schriftfarben bzw. zum Angebotsrhythmus unten in der Tabelle.

Modulbezeichnung	Modulcode	ECTS
<b>Forschung und Entwicklung</b>		
Forschung und Entwicklung: Forschendes Lernen in einem Projekt 1.2	FEFL12	2
Forschung und Entwicklung: Reflexive Erarbeitung von Forschungswissen 1.3	FERE13	2
<b>Erziehungswissenschaften</b>		
Inklusive Bildung 1	EWIB11	2
<b>Fachwissenschaften</b>		
Fachwissenschaft Deutsch 1	FWDE11	2
Fachwissenschaft Natur, Mensch, Gesellschaft 1	FWNMG11	2
<i>Sofern gewählt: Fachwissenschaft Bewegung und Sport 1</i> <sup>[1]</sup>	FWBS11	2
<i>Sofern gewählt: Fachwissenschaft Bilderisches Gestalten 1</i> <sup>[1],[2]</sup>	FWBG11	2
<i>Sofern gewählt: Fachwissenschaft Musik 1.2 (Teil 2 von 2)</i> <sup>[1],[3]</sup>	FWMU12	1
<b>Fachdidaktiken</b>		
Fachdidaktik Deutsch 1	FDDE11	2
Fachdidaktik Informatische Bildung 1	FDIFB11	2
Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft 1	FDNMG11	2
<i>Sofern gewählt: Fachdidaktik Musik 1</i> <sup>[1]</sup>	FDMU11	2
<b>Berufspraktische Studien</b> (Beachten Sie die Anmeldefristen und Besonderheiten der Module der Berufspraktischen Studien auf dem Praxisportal)		
Basisphase Reflexionsseminar	BPBR1	2
Mentorat Grundstudium 2	BPMN12	1
<p><sup>[1]</sup> Wahlpflichtfach: Dieses Modul wird nur absolviert, wenn das entsprechende Fach gewählt wurde.</p> <p><sup>[2]</sup> Besonderheit im Fach Gestalten: Im Grundstudium werden ausschliesslich die Module der Fachwissenschaft absolviert (FWBG11 und FWTTG11).</p> <p><sup>[3]</sup> Besonderheit im Fach Musik: Das Modul Fachwissenschaft Musik 1 besteht aus 2 Teilmodulen (FWMU11 und FWMU12). Die beiden Teilmodule finden im Einzelunterricht statt, die Zeiten werden individuell vereinbart. Die Teilmodule finden sich daher nicht im Rahmen- und Semesterstundenplan.</p> <p><sup>[4]</sup> Dieses Modul erscheint nicht auf dem Rahmen- und Semesterstundenplan. Bitte beachten Sie die Angaben in den Berufspraktischen Studienverlaufsplänen und Terminblättern der Berufspraktischen Studien.</p> <p><b>Schwarz geschriebene Module</b> werden semesterweise abwechselnd entweder in Muttenz oder in Brugg-Windisch und Solothurn angeboten (z.B. im Herbstsemester in Muttenz und im Frühjahrssemester in Brugg-Windisch und Solothurn). Sie können am eigenen Standort also erst im übernächsten Semester wiederholt werden.</p> <p><b>Blau geschriebene Module</b> werden an allen Standorten im selben Semester angeboten (z.B. in Muttenz, in Brugg-Windisch und in Solothurn nur im Herbstsemester). Eine Wiederholungsmöglichkeit besteht im übernächsten Semester.</p>		

Abb. 7: Module 2. Semester Brugg-Windisch und Solothurn

## Hauptstudium: Drittes bis sechstes Semester alle Standorte

Im Vollzeitstudium belegen Studierende aller Standorte während ihres Hauptstudiums, also im dritten bis sechsten Studiensemester, die folgenden Lehrveranstaltungen. Unter Berücksichtigung der Teilnahmevoraussetzungen ([vgl. Anhang B zum Studienreglement](#)) entscheiden sie selbst über die Reihenfolge (Ausnahmen: Module der Berufspraktischen Studien, Module des Individuellen Studienschwerpunkts).

Modulbezeichnung	Modulcode	ECTS
<b>Erziehungswissenschaften</b>		
Bildung und Unterricht 2	EWBU21	2
Bildung und Unterricht 3	EWBU31	2
Individuum und Lebenslauf 2	EWIL21	2
Individuum und Lebenslauf 3	EWIL31	2
Inklusive Bildung 2	EWIB21	2
Inklusive Bildung 3	EWIB31	2
Kultur und Gesellschaft 2	EWKG21	2
Kultur und Gesellschaft 3	EWKG31	2
Individuelle Arbeitsleistung EW 1 *	EWBU2A oder EWIB2A oder EWIL2A oder EWKG2A	3
Individuelle Arbeitsleistung EW 2 *	EWBU2A oder EWIB2A oder EWIL2A oder EWKG2A	3
Individuelle Arbeitsleistung EW 3 *	EWBU2A oder EWIB2A oder EWIL2A oder EWKG2A	3
* In 3 aus 4 EW-Modulgruppen ist eine IAL zu absolvieren: Bildung und Unterricht <b>oder</b> Inklusive Bildung <b>oder</b> Individuum und Lebenslauf <b>oder</b> Kultur und Gesellschaft.		
<b>Fachwissenschaften</b>		
Fachwissenschaft Deutsch 2	FWDE21	2
Fachwissenschaft Mathematik 2	FWMK21	2
Fachwissenschaft Natur, Mensch, Gesellschaft 2	FWNMG21	2
<i>Sofern gewählt:</i> Fachwissenschaft Englisch 2 [1]	FWEN21	2
<i>Sofern gewählt:</i> Fachwissenschaft Französisch 2 [1]	FWFR21	2
<i>Sofern gewählt:</i> Fachwissenschaft Bewegung und Sport 2 [1]	FWBS21	2
<i>Sofern gewählt:</i> Fachwissenschaft Musik 2 [1]	FWMU21	2
Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft 1 *	FWDE2A oder FWMK2A oder FWNMG2A oder FWEN2A oder FWFR2A oder FWBS2A oder FWMU2A	2
Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft 2 *	FWDE2A oder FWMK2A oder FWNMG2A oder FWEN2A oder FWFR2A oder FWBS2A oder FWMU2A	2
Individuelle Arbeitsleistung Fachwissenschaft 3 *	FWDE2A oder FWMK2A oder FWNMG2A oder FWEN2A oder FWFR2A oder FWBS2A oder FWMU2A	2
* In den Fächern werden 3 IAL in FW und 3 IAL in FD absolviert: Deutsch <b>oder</b> Mathematik <b>oder</b> Natur, Mensch, Gesellschaft <b>oder</b> Englisch <b>oder</b> Französisch <b>oder</b> Bewegung und Sport <b>oder</b> Musik. <b>Hinweis:</b> Im Wahlpflichtfach Gestalten muss die IAL in Fachdidaktik (Bildnerisches Gestalten oder Technisch-Textiles Gestalten) absolviert werden!		
<b>Fachdidaktiken</b>		
Fachdidaktik Deutsch 2	FDDE21	2
Fachdidaktik Mathematik 2	FDMK21	2
Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft 2	FDNMG21	2
<i>Sofern gewählt:</i> Fachdidaktik Englisch 2 [1]	FDEN21	2
<i>Sofern gewählt:</i> Fachdidaktik Französisch 2 [1]	FDFR21	2
<i>Sofern gewählt:</i> Fachdidaktik Bewegung und Sport 2 [1]	FDBS21	2
<i>Sofern gewählt:</i> Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten 2 [1],[2]	FDBG21	2
<i>Sofern gewählt:</i> Fachdidaktik Technisch-Textiles Gestalten 2 [1],[2]	FDTTG21	2
<i>Sofern gewählt:</i> Fachdidaktik Musik 2 [1]	FDMU21	2
Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik 1 *	FDDE2A oder FDMK2A oder FDNMG2A oder FDEN2A oder FDFR2A oder FDBS2A oder FDMU2A oder FDBG2A oder FDTTG2A	2
Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik 2 *	FDDE2A oder FDMK2A oder FDNMG2A oder FDEN2A oder FDFR2A oder FDBS2A oder FDMU2A oder FDBG2A oder FDTTG2A	2
Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik 3 *	FDDE2A oder FDMK2A oder FDNMG2A oder FDEN2A oder FDFR2A oder FDBS2A oder FDMU2A oder FDBG2A oder FDTTG2A	2
* In den Fächern werden 3 IAL in FW und 3 IAL in FD absolviert: Deutsch <b>oder</b> Mathematik <b>oder</b> Natur, Mensch, Gesellschaft <b>oder</b> Englisch <b>oder</b> Französisch <b>oder</b> Bewegung und Sport <b>oder</b> Musik <b>oder</b> Bildnerisches Gestalten <b>oder</b> Technisch-Textiles Gestalten. <b>Hinweis:</b> Bei Wahlpflichtfach Gestalten muss die IAL in Fachdidaktik (Bildnerisches Gestalten oder Technisch-Textiles Gestalten) absolviert werden!		

<b>Studienschwerpunkte</b>		
(Beachten Sie die Regelungen zur Wahl und Belegung des Individuellen Studienschwerpunkts, vgl. S. 13)		
<b>Institutspezifischer Studienschwerpunkt 1</b>	<b>ISPL21</b>	<b>2</b>
<b>Institutspezifischer Studienschwerpunkt 2</b>	<b>ISPL22</b>	<b>2</b>
<b>Individueller Studienschwerpunkt (SP) 1 *</b>	<b>SPDE21 oder SPIFB21 oder SPMK21 oder SPNMG21 oder SPEN21 oder SPFR21 oder SPBS21 oder SPMU21 oder SPBG21 oder SPTTG21 oder KVTP21 oder FEAT21</b>	<b>2</b>
<b>Individueller Studienschwerpunkt (SP) 2 *</b>	<b>SPDE22 oder SPIFB22 oder SPMK22 oder SPNMG22 oder SPEN22 oder SPFR22 oder SPBS22 oder SPMU22 oder SPBG22 oder SPTTG22 oder KVTP22 oder FEAT22</b>	<b>2</b>
<b>Individueller Studienschwerpunkt (SP) 3 *</b>	<b>SPDE23 oder SPIFB23 oder SPMK23 oder SPNMG23 oder SPEN23 oder SPFR23 oder SPBS23 oder SPMU23 oder SPBG23 oder SPTTG23 oder KVTP23 oder FEAT23</b>	<b>2</b>
<b>Individuelle Arbeitsleistung im Individuellen Studienschwerpunkt (IAL SP) *</b>	<b>SPDE3A oder SPIFB3A oder SPMK3A oder SPNMG3A oder SPEN3A oder SPFR3A oder SPBS3A oder SPMU3A oder SPBG3A oder SPTTG3A oder SPKVTP2B oder SPFEAT2B</b>	<b>5</b>
*Gemäss Wahl und Einteilung Nur im Herbstsemester, in der Regel im fünften Semester.		
<b>Bachelorarbeit</b>		
<b>Bachelorarbeit</b>	<b>FEBA</b>	<b>12</b>
<b>Berufspraktische Studien</b>		
(Beachten Sie die Anmeldefristen und Besonderheiten der Module der Berufspraktischen Studien auf dem Praxisportal)		
<b>Partnerschulpraktikum 1</b>	<b>BPPPR1</b>	<b>8</b>
<b>Partnerschulphase Reflexionsseminar 1</b>	<b>BPPRS1</b>	<b>3</b>
<b>Mentorat Hauptstudium 1</b>	<b>BPMN21</b>	<b>1</b>
<b>Partnerschulpraktikum 2</b>	<b>BPPPR2</b>	<b>6</b>
<b>Partnerschulphase Reflexionsseminar 2</b>	<b>BPPRS2</b>	<b>5</b>
<b>Mentorat Hauptstudium 2</b>	<b>BPMN22</b>	<b>1</b>
<b>Fokuspraktikum <sup>[3]</sup></b>	<b>BPFPR1</b>	<b>6</b>
<b>Fokusphase Reflexionsseminar</b>	<b>BFRS1</b>	<b>2</b>
<b>Mentorat Hauptstudium 3 <sup>[3]</sup></b>	<b>BPMN23</b>	<b>1</b>
<b>Mentorat Hauptstudium 4 <sup>[3]</sup></b>	<b>BPMN24</b>	<b>1</b>
<b>Individuelle Arbeitsleistung Berufspraktische Studien (Videoportfolio)</b>	<b>BPPR2A</b>	<b>2</b>
<p><sup>[1]</sup> Wahlpflichtfach: Dieses Modul wird nur absolviert, wenn das entsprechende Fach gewählt wurde und Teil der Fächerkombination ist.</p> <p><sup>[2]</sup> Besonderheit im Fach Gestalten: Im Hauptstudium werden ausschliesslich die Module der Fachdidaktik absolviert (FDBG21 und FDTTG21).</p> <p><sup>[3]</sup> Dieses Modul erscheint nicht auf dem Rahmen- und Semesterstundenplan. Bitte beachten Sie die Angaben in den Berufspraktischen Studienverlaufsplänen und Terminblättern der Berufspraktischen Studien.</p>		

Abb. 8: Module Hauptstudium alle Standorte

## 12. Möglichkeiten im Teilzeitstudium

Grundsätzlich gelten **keine** abweichenden Regeln für das Teilzeitstudium. Vielmehr ergeben sich die nachfolgenden Punkte, die im Teilzeitstudium **besonders zu beachten** sind, aus den obigen Abschnitten.

Generell gilt: Sind Studierende durch Berufstätigkeit, Betreuungspflichten oder Freizeitaktivitäten zeitlich festgelegt, impliziert dies die Bereitschaft, das Studium über die obligatorischen sechs Semester hinaus auszuweiten. Gründe ausserhalb des Studiums entbinden nicht von der Belegung aller Pflichtmodule in der korrekten Reihenfolge. Sie berechtigen auch nicht dazu, die Praktika als Phasen in Vollzeit zu verschieben oder abzukürzen oder Plätze in Modulen zu Wunschzeiten geltend zu machen.

### Pensum

Ein Semester im Vollzeitstudium entspricht insgesamt rund 900 Zeitstunden bzw. 30 ECTS und geht von einer Arbeitswoche mit 42 Stunden aus (vgl. [Abschnitt 3](#)). Diese **Richtwerte** reduzieren sich im Teilzeitstudium je nach beabsichtigtem **Pensum**: Dazu legen die Studierenden vorgängig ihr Wochenpensum fest und rechnen dieses in ECTS pro Semester um. Für die Einhaltung der maximalen Studiendauer sind sie dabei selbst verantwortlich. Der Entscheid für eine Studiendauer zwischen minimal sechs und maximal zwölf Semestern muss dem Institut nicht gemeldet oder begründet werden.

### Vorgaben im Stundenplan

Die Abbildungen 4 bis 7 veranschaulichen, welche Module im **Grundstudium** zu absolvieren sind. Im Teilzeitstudium ist besonders zu beachten, dass die Lehrveranstaltungen des Grundstudiums nur einmal pro Jahr und in der Regel nur an einem bestimmten Wochentag ausgebracht werden (vgl. [Abschnitt 9](#)). Die Zeitfenster für Erwerbstätigkeit oder familiäre Verpflichtungen sind also mit dem Semesterstundenplan abzustimmen. Entscheiden sich Teilzeitstudierende, Lehrveranstaltungen nicht direkt im ersten Studiensemester zu besuchen, so bietet sich die nächste Gelegenheit erst im dritten Studiensemester. Dies verlängert ihr Grundstudium in der betreffenden Modulgruppe um ein Jahr.

Das Modul **EWBU1** ist eine dringliche Empfehlung für das Basispraktikum und soll daher von allen Studierenden im ersten Studiensemester belegt werden.

Weiterhin ist in einem der Herbstsemester des **Hauptstudiums** in Teilzeit an allen Standorten der Freitag für den Individuellen Studienschwerpunkt zu reservieren. Nach der Zuteilung – etwa Ende April – wissen die Studierenden, zu welcher Uhrzeit die entsprechenden Module ab September freitags stattfinden. Bei Blockveranstaltungen oder Blockwochen gilt Entsprechendes für die Kalendertage.

Ähnlich gilt es mit Blick auf die **Berufspraktischen Studien** die fixen Termine im **gesamten Studienverlauf** zu beachten: Die Praktika in der **Basisphase** und in der **Fokusphase** (vgl. [Abschnitt 4](#)) bilden Blöcke von wenigen Wochen, zu denen verbindliche punktuelle wie auch wiederkehrende Veranstaltungen gehören. Das Praktikum in der **Partnerschulphase** hingegen (vgl. [Abschnitt 4](#)) sieht über ein Schuljahr hinweg ein bis zwei je nach Standort vorgegebene Tage Anwesenheit verbindlich vor. → Informieren Sie sich daher frühzeitig zu den Details im **Praxisportal**: Die [Berufspraktischen Studienverlaufspläne](#) geben auf die Kalenderwoche genau Auskunft, die Terminblätter teils auf das Datum genau. Beachten Sie diese Daten bei der Entscheidung, in welchem Studienjahr eine Praxisphase absolviert werden soll.

### Anforderungen in den Fremdsprachen

Neben dem erfolgreichen Abschluss aller Module sind auch der Nachweis des **C1-Zertifikats** und des **Aufenthalts im Sprach- und Kulturraum** unabdingbar für die Zulassung zur Diplomierung. Bestehen neben einem Teilzeitstudium berufliche oder familiäre Verpflichtungen, muss für beides ausreichend Zeit eingeplant und frühzeitig vorausgedacht werden. Für Studierende, die ein **Auslandssemester** oder eine Sonderform des Fokuspraktikums im Ausland in Erwägung ziehen, gilt dies ganz besonders.

## 13. Studienunterbruch

Die Studierenden der PH FHNW können sich ohne Angabe von Gründen semesterweise **beurlauben** lassen. Dies melden sie form- und fristgerecht der Kanzlei ihres Standorts. Während eines Studienunterbruchs beträgt die reduzierte Semestergebühr CHF 100.–. Die maximale Studiendauer umfasst jedoch auch Urlaubssemester. Möchten Studierende sich für längere Zeit beurlauben lassen, so ist für jedes Semester eine gesonderte Meldung nötig. → Informieren Sie sich zu Details im [Studierenden-Portal](#) und in den [«Richtlinien Präsenz, Absenzen und Urlaub»](#).

## 14. Austauschsemester (Mobilität)

Die PH FHNW bietet ihren Studierenden die Möglichkeit, ein oder zwei Semester im In- oder Ausland an einer **anderen Hochschule** (PH oder Universität) zu studieren. Interessierte Studierende wenden sich an die Stabsstelle Internationales, um die **Anrechnungsmöglichkeiten** an den Studiengang Primarstufe abzuklären. Dazu wird vor Antritt des Mobilitätsaufenthalts ein **Learning Agreement** abgeschlossen, das Studienort, Zeitrahmen und Belegungen festhält. Informieren Sie sich vorab im [Studierenden-Portal](#) oder auf den Webseiten der [Stabsstelle Internationales](#).

## 15. Diplomierung

Der erfolgreiche Abschluss aller Module einerseits, der Nachweis des achtwöchigen Sprach- und Kulturaufenthalts und des Sprachzertifikats C1 andererseits berechtigen (vorbehaltlich offener Gebühren) zur Diplomierung. Die Berechnung der **Diplomnote** ist in § 12 des Studienreglements festgeschrieben. Eine selbständige und fristgerechte **Anmeldung** bei der Kanzlei ihres Standorts liegt in der Verantwortung der Studierenden; eine Aufforderung oder automatische Anmeldung erfolgt nicht. In der Regel erfolgt die Anmeldung zur Diplomierung vorbehaltlich: dies frühestens sobald die letzten ausstehenden Module im ESP belegt wurden und spätestens bis 30. November für die Diplomierung im März des Folgejahrs bzw. spätestens bis 31. Mai für eine Diplomierung im September desselben Jahrs. Bei Nichtbestehen im letzten Studiensemester verschiebt sich die Diplomierung, bis die Wiederholung erfolgreich absolviert wurde.

Einzig bei Vorliegen «wichtiger» Gründe gemäss Studien- und Prüfungsordnung sind Anmeldungen nach Ablauf der Frist noch möglich. Um ungewollte Studienzeiterlängerungen auszuschliessen, informieren sich Studierende daher eigenverantwortlich im [Studierenden-Portal](#) und in den «[Richtlinien zur Diplomierung](#)». Diplomiert wird jeweils im März und September: Die Studierenden erhalten das «Lehrdiplom gemäss dem EDK-Reglement über die Anerkennung von Hochschuldiplomen für Lehrkräfte der Vorschulstufe und der Primarstufe» und führen fortan den akademischen Titel «Bachelor of Arts FHNW in Primary Education». Jeweils im September lädt das Institut Primarstufe seine Absolventinnen und Absolventen herzlich zur **Diplomfeier** ein.

## 16. Erweiterungsstudien

Neben dem Bachelorstudium bietet das Institut Primarstufe die sogenannten **Erweiterungsstudiengänge** an. Dabei wird unterschieden zwischen

- **Facherweiterung:** Studierende, die bereits über ein EDK-anerkanntes Lehrdiplom verfügen, können einzelne Fächer aus dem Bachelorstudiengang Primarstufe nachstudieren. In der Regel sind dies die während des Studiums abgewählten Wahlpflichtfächer.
- **Stufenerweiterung:** Studierende, die bereits über ein EDK-anerkanntes Lehrdiplom einer anderen Schulstufe verfügen (zum Beispiel Kindergarten-/Unterstufe), können die für die Primarstufe spezifischen Studienanteile nachholen und somit ebenfalls das Lehrdiplom für die Primarstufe erhalten.

Informieren Sie sich zu Details sowie über abweichende Regelungen für Erweiterungsstudierende im [Anhang C](#) zum Studienreglement «**Erweiterungsstudiengang Primarstufe: Stufenerweiterung**» oder im [Anhang D](#) zum Studienreglement «**Erweiterungsstudiengang Primarstufe: Facherweiterung**». (Besonderheiten zur Facherweiterung Französisch finden Sie auf der [Webseite](#).)

# C. Semesterplanung

## 17. Semesterstundenplan und Veranstaltungsverzeichnis

Die Semesterstundenpläne ordnen das Lehrangebot am Institut Primarstufe den Wochentagen und Uhrzeiten zu. Sie sind jeweils getrennt nach

- den Standorten Brugg-Windisch, Muttenz und Solothurn
- Herbst- und Frühjahrssemester
- Grund- und Hauptstudium.

Die **Semesterstundenpläne** veranschaulichen das Lehrangebot mit Tag und Uhrzeit. Sie können daher zur mittelfristigen **Detailplanung** eines Studienjahres genutzt werden und werden bis Kalenderwoche 13 jeweils für das kommende Studienjahr veröffentlicht.

Weitere Angaben zum Lehrangebot eines Semesters finden sich im [elektronischen Veranstaltungsverzeichnis \(eVV\)](#). Aufgeführt sind dort einerseits inhaltliche Details (Thema, Kompetenzziele, Literatur) einer konkreten Lehrveranstaltung, andererseits formale Angaben (Art des Leistungsnachweises, Raum, Zeit und Name der Dozentin, des Dozenten).

Semesterstundenpläne und eVV zeigen, dass die meisten Module am selben Standort mehrfach angeboten werden: im Grundstudium in der Regel **zu unterschiedlichen Zeiten eines Wochentags** und im Hauptstudium in der Regel **zu unterschiedlichen Zeiten mehrerer Wochentage**. Zum Beispiel (vgl. [Abb. 9](#)) finden am Standort Brugg-Windisch die Module Fachdidaktik Mathematik 1c und 1d parallel am Donnerstag von 10:00 bis 11:45 Uhr statt und das Modul Fachdidaktik Mathematik 1b am Donnerstag von 08:00 bis 09:45 Uhr. Mit Hilfe von Semesterstundenplänen und eVV können die Studierenden bereits vor Öffnung der Semesterbelegung einen provisorischen **persönlichen Stundenplan** skizzieren (vgl. [Abschnitt 18](#)).

		MK	DE	DE	NMG	NMG	IFB	IFB	FR	EN	MU	BS	BS	BG	TTG	EWKG	EWIL	EWBU	EWBU	EWIB	FEWA	FEWA	EFVA	EFVA	PH		
		die Lehrveranstaltungen starten jeweils xx:00																									
		Studiengang Primarstufe Semesterstundenplan HS 2020 Muttenz																									
		Grundstudium 1. Semester																									
	Montag																										
	Dienstag																										
	Mittwoch																										
	Donnerstag																										
	Freitag																										
	Samstag																										

Legende

\*\* Spezialtermine

\*\*\* Blockwochen

Vorlesung

optional

Weitere Informationen der Berufspraktischen Studien finden Sie auf <http://web.fhnw.ch/ph/praxis/>  
 Details der Veranstaltungen finden Sie auf <https://li16ns16100.fhnw.ch/ph/web/#v>  
 Den aktuellen und rechtlich verbindlichen Stundenplan finden Sie auf <http://www.fhnw.ch/ph/stundenplan>

- BG Bildnerisches Gestalten
- BS Bewegung und Sport
- BU Bildung und Unterricht
- DE Deutsch
- EFVA Einführungsveranstaltung
- EW Erziehungswissenschaften
- FE Forschung und Entwicklung
- FEAT F&E Forschungsatelier
- FL Forschendes Lernen
- FR Französisch
- IB Inklusive Bildung
- IFB Informatische Bildung
- IL Individuum und Lebenslauf
- ISPL Institutsspezifischer Studienschwerpunkt: Primarschulkindheit und Lebenswelt
- NMG Natur, Mensch, Gesellschaft
- KG Kultur und Gesellschaft
- MK Mathematik
- MU Musik
- NMG Natur, Mensch, Gesellschaft
- RE Reflektive Erarbeitung
- RS Reflexionsseminare
- SKB2EN Sprachkurs Englisch
- SKB2FR Sprachkurs Französisch
- SP Individueller Studienschwerpunkt
- TTG Technisch-Textiles Gestalten

Version 3 / 23.04.2020 B. Sidler

Abb. 9: Beispiel eines Semesterstundenplans

## 18. Semesterbelegung

### Anmeldung zu Lehrveranstaltungen

Studierende melden sich in festgelegten Zeitfenstern selbständig über das [Einschreibeportal \(ESP\)](#) zu Modulen an und kontrollieren ihre Belegungen eigenverantwortlich (vgl. [Abb. 10](#)). An der PH FHNW dürfen einzig Module besucht werden, die über das ESP gebucht wurden; eine Zusage der Dozentin, des Dozenten reicht nicht aus. Ohne korrekte Anmeldung im ESP können erbrachte Studienleistungen **nicht testiert** werden. Dies gilt für Lehrveranstaltungen, Individuelle Arbeitsleistungen und Praktika. Ausnahmen bilden hier der Individuelle Studienswerpunkt und die Bachelorarbeit (vgl. [Abschnitt 10](#)).

Für jede Lehrveranstaltung gibt das ESP eine maximale Teilnehmendenzahl an. Wer in einer gewünschten Lehrveranstaltung keinen Platz erhält (vgl. dazu unten), kann das entsprechende Modul entweder **zu einer der anderen Zeiten** oder **in einem der folgenden Semester** oder **an einem der anderen Standorte** belegen. Ausgenommen von dieser standortübergreifenden Belegung sind die Veranstaltungen der Berufspraktischen Studien (vgl. [Abschnitt 4](#)) und die Einführungsveranstaltung.

### Belegungsfenster, Korrekturfenster und nachträgliche Anmeldung

Im ESP öffnen sich zwei sogenannte **Einschreibefenster**: das Belegungsfenster und das Korrekturfenster. Die Termine werden von der Zentralen Studienadministration gesetzt und angekündigt.

Im **Belegungsfenster**, einige Wochen vor Beginn der Lehrveranstaltungen, stellen die Studierenden ihren persönlichen Stundenplan zusammen. Im **Korrekturfenster** können sie im Fall unvorhergesehener Terminkollisionen nachträglich noch einzelne Änderungen vornehmen. Studierende, die über das ESP in einem benötigten Modul keinen Platz buchen konnten, stellen bei Vorliegen triftiger Gründe ein Gesuch um **nachträgliche Anmeldung**, sobald das Nachbelegungsfenster geschlossen wurde. Das dazugehörige Formular und die abschliessend definierten Gründe finden sich im Studierenden-Portal. Zu Letzteren zählen etwa eine im selben Semester geplante Diplomierung oder sonstige Verlängerungen der Studienzeit ohne den benötigten Platz. Nachträgliche Anmeldungen wegen Erwerbstätigkeit, Kinderbetreuung, Stundenplanoptimierung oder Freizeitaktivitäten sind hingegen nicht möglich, auch nicht mit Zustimmung der Dozierenden.

Die Zentrale Studienadministration (ZSA) versendet jeweils vor Öffnung der beiden Einschreibefenster per E-Mail eine Einladung zur Semestereinschreibung und bietet Hilfestellung bei allen Fragen rund um das ESP. Für die Einschreibung zu den Modulen der Berufspraktischen Studien gilt grundsätzlich, dass alle Anlässe, die als «Vorreservation» gekennzeichnet sind, zwingend zu belegen sind. Lesen Sie bitte diesbezüglich die [Einschreibehinweise](#) im **Praxisportal**.

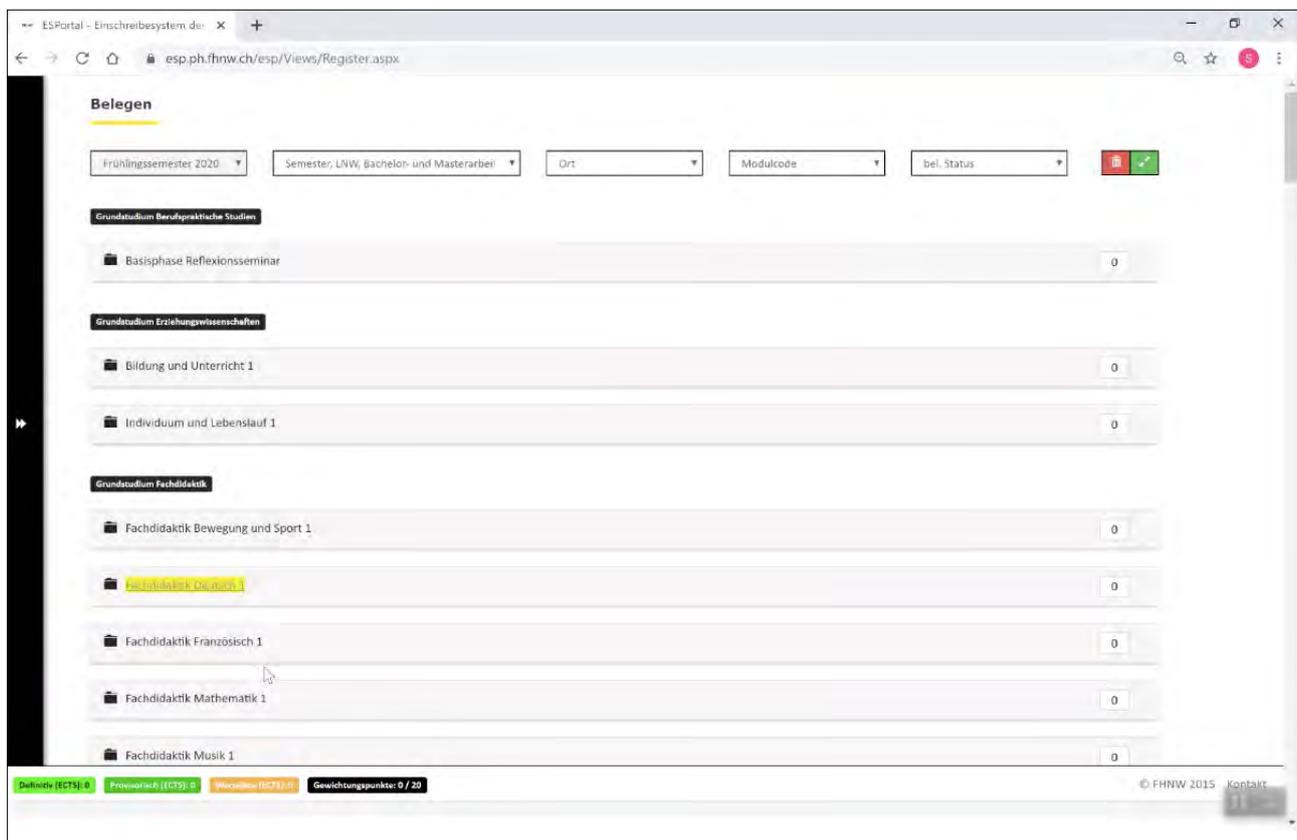


Abb. 10: Ausschnitt aus dem ESP

### **Teilnehmendenzahl**

Das Institut Primarstufe definiert pro Lehrveranstaltung eine **maximale Teilnehmendenzahl**. Im Grundstudium finden in der Regel alle Studierenden Platz in den vorgesehenen Modulen (z. B. im Modul Bildung und Unterricht 1, kurz EWBU1). Ein Platz in einer bestimmten bevorzugten Lehrveranstaltung (z. B. in der Lehrveranstaltung EWBU1a freitags um 08:00 Uhr in Muttenz) kann hingegen nicht garantiert werden. Hier ist auf eine **andere Lehrveranstaltung desselben Moduls** mit freien Plätzen auszuweichen (z. B. auf die Lehrveranstaltung EWBU1f freitags um 14:00 Uhr in Muttenz).

Im Hauptstudium profitieren die Studierenden von einer grösseren **Flexibilität** und von mehr **Wahlmöglichkeiten** hinsichtlich Reihenfolge, Kombination und Inhalt der zu absolvierenden Module. Aufgrund dieser Wahlfreiheiten lässt sich das genaue Belegungsverhalten nicht exakt vorhersagen. Es kann daher vorkommen, dass Studierende in keiner Lehrveranstaltung eines bestimmten Moduls einen Platz finden (z. B. in keiner Lehrveranstaltung des Moduls Inklusive Bildung 2, kurz EWIB2). Hier ist auf **eine Lehrveranstaltung eines anderen Moduls** auszuweichen, das ebenfalls noch benötigt wird (z. B. auf das Modul Inklusive Bildung 3, kurz EWIB3).

Um besonderen Wünschen und Vorlieben Nachdruck zu verleihen, können Studierende jedes Semester eine bestimmte Anzahl **Gewichtungspunkte** auf bestimmte Veranstaltungen setzen. Dennoch ist bei der Semesterplanung immer ein **Plan B** bereitzuhalten: Wer in einem bestimmten Wunschmodul keinen Platz findet, sollte sich frühzeitig in alternative Lehrveranstaltungen oder andere Module mit freien Plätzen einschreiben und eine Anpassung privater und beruflicher Termine in Erwägung ziehen.

### **Abmeldung von Modulen**

Während der Öffnung des ESP können sich Studierende jederzeit selbständig von Modulen wieder abmelden.

Eine Abmeldung nach Schliessung des Nachbelegungsfensters ist nur per Gesuch möglich. Das dazugehörige Formular und die abschliessend definierten Gründe finden sich im Studierenden-Portal. Zu den Gründen zählen beispielsweise Krankheit, Unfall oder familiäre Sondersituationen. Nachträgliche Abmeldungen wegen Stundenplanoptimierung oder Freizeitaktivitäten sind hingegen nicht möglich, auch nicht mit Zustimmung der Dozierenden. Wird ein Modul bei bestehender Anmeldung nicht abgeschlossen, führt dies zum Nichtbestehen.

### **Auswahl von Lehrveranstaltungen**

Welche Lehrveranstaltungen wann belegt werden können und müssen, zeigen diese Handreichung, das [Datenblatt](#) (vgl. [Abschnitt 8](#)) sowie der [Anhang A](#) zum Studienreglement «Studienplan Bachelorstudiengang Primarstufe». Darüber, zu welchen konkreten Themen die benötigten Module im jeweiligen Semester ausgebracht werden, gibt hingegen das [elektronische Verzeichnis \(eVV\)](#) Auskunft. Es ist sinnvoll, die Wahl der Lehrveranstaltungen nicht an Wochentag und Uhrzeit, sondern an inhaltlichen Interessen auszurichten.

Alle Module mit Ausnahme der Einführungsveranstaltung und der Berufspraktischen Studien sind **standortübergreifend belegbar**. Das heisst, Studierende können sie an allen Standorten der PH FHNW besuchen. Dies ermöglicht ihnen, die Vielfalt einer Flächenhochschule kennenzulernen und Überschneidungen privater oder beruflicher Verpflichtungen mit Modulen am eigenen Standort abzufedern.

Im Vollzeitstudium sollten Module im Umfang von **rund 30 ECTS pro Semester** absolviert werden, im Teilzeitstudium entsprechend dem gewählten Pensum anteilig weniger (Richtwert; zu Details vgl. [Abschnitt 11](#)). Die Module der Berufspraktischen Studien und der Individuellen Arbeitsleistungen sind hier mit eingerechnet.

## **19. Wiederholtes Nichtbestehen und Ausschluss**

Bei Nichtbestehen kann ein Modul einmal wiederholt werden. Dafür melden sich die Studierenden **selbständig** zum **nächstmöglichen** Zeitpunkt ein zweites Mal auf **dasselbe** Modul an. Achtung: Wird dieses ein zweites Mal nicht erfolgreich absolviert, muss der **Ausschluss** aus dem Studiengang Primarstufe eingeleitet werden. Dies bedeutet, dass das Studium nicht weitergeführt werden kann.

# Glossar

<b>BP</b>	Berufspraktische Studien
<b>BPBPR</b>	Basispraktikum
<b>BPBRS</b>	Basisphase Reflexionsseminar
<b>BPBS</b>	Basisseminar
<b>BPFPR</b>	Fokuspraktikum
<b>BPFRS</b>	Fokusphase Reflexionsseminar
<b>BPMN</b>	Mentorat Grundstudium
<b>BPPPR</b>	Partnerschulpraktikum
<b>BPPRS</b>	Partnerschulphase Reflexionsseminar
<b>EFVA</b>	Einführungsveranstaltung
<b>EWBU</b>	Erziehungswissenschaften Bildung und Unterricht
<b>EWIB</b>	Erziehungswissenschaften Inklusive Bildung
<b>EWIL</b>	Erziehungswissenschaften Individuum und Lebenslauf
<b>EWKG</b>	Erziehungswissenschaften Kultur und Gesellschaft
<b>FDBS</b>	Fachdidaktik Bewegung und Sport
<b>FDBG</b>	Fachdidaktik Bildnerisches Gestalten
<b>FDDE</b>	Fachdidaktik Deutsch
<b>FDEN</b>	Fachdidaktik Englisch
<b>FDFR</b>	Fachdidaktik Französisch
<b>FDIFB</b>	Fachdidaktik Informatische Bildung
<b>FDMK</b>	Fachdidaktik Mathematik
<b>FDMU</b>	Fachdidaktik Musik
<b>FDNMG</b>	Fachdidaktik Natur, Mensch, Gesellschaft
<b>FDTTG</b>	Fachdidaktik Technisch-Textiles Gestalten
<b>FEFL</b>	Forschung und Entwicklung: Forschendes Lernen in einem Projekt
<b>FERE</b>	Forschung und Entwicklung: Reflexive Erarbeitung von Forschungswissen
<b>FEWA</b>	Forschung und Entwicklung: Wissenschaftliches Arbeiten
<b>FWBS</b>	Fachwissenschaft Bewegung und Sport
<b>FWDE</b>	Fachwissenschaft Deutsch
<b>FWEN</b>	Fachwissenschaft Englisch
<b>FWBG</b>	Fachwissenschaft Bildnerisches Gestalten
<b>FWFR</b>	Fachwissenschaft Französisch
<b>FWIFB</b>	Fachwissenschaft Informatische Bildung
<b>FWMK</b>	Fachwissenschaft Mathematik
<b>FWMU</b>	Fachwissenschaft Musik
<b>FWNMG</b>	Fachwissenschaft Natur, Mensch, Gesellschaft
<b>FWTTG</b>	Fachwissenschaft Technisch-Textiles Gestalten
<b>ISPL</b>	Institutspezifischer Studienschwerpunkt: Primarschulkindheit und Lebenswelt
<b>SKB2</b>	Freiwilliger Kurs: Sprachkompetenz B2+ mit bestimmter Punktzahl
<b>SP</b>	Individueller Studienschwerpunkt

# Erläuterungen

<b>Assessment / Assessment-verfahren</b>	Siehe «Berufseignungsabklärung».
<b>Berufseignungs-abklärung</b>	Die Berufseignungsabklärung erfolgt spätestens vor Beginn des ersten Praktikums und verläuft in Form eines standardisierten Abklärungsverfahrens (Assessment). Geprüft werden persönliche Anlagen und Haltungen, welche über die grundsätzliche Eignung als Lehrperson entscheiden, nicht aber berufsspezifische Kompetenzen, die im Studium entwickelt werden können.
<b>Berufspraktische Studien</b>	Zu den Berufspraktischen Studien zählen alle Praktika, die Reflexionsseminare und Mentorate sowie das Videoportfolio. Im Zentrum steht hier der Aufbau professioneller Handlungskompetenzen durch die Verschränkung von Theorie und Praxis in kooperativen Arbeits- und Lernprozessen.
<b>ECTS(-Punkte)</b>	Ein ECTS-Punkt entspricht einem durchschnittlichen studentischen Arbeitsaufwand von 30 Zeitstunden. ECTS werden für den erfolgreichen Abschluss von Modulen (siehe unten) gutgeschrieben. Der Bachelorstudiengang Primarstufe umfasst 180 ECTS.
<b><a href="#">ESP</a></b>	Die Belegung der Modulanlässe erfolgt über das <a href="#">Einschreibeportal (ESP)</a> . Während der Semesterbelegung nehmen Studierende ihre individuelle Belegung für das kommende Semester vor. Nach der Schliessung des ESP sind die definitiven Anmeldungen in «Mein Studium» ersichtlich.
<b><a href="#">eVV</a></b>	Im <a href="#">elektronischen Veranstaltungsverzeichnis (eVV)</a> finden Sie jeweils für die Modulanlässe (siehe unten) des kommenden Semesters die Inhalte und Literaturangaben, die Namen der Dozierenden, die genauen Daten, Orte und Uhrzeiten und allfällige Besonderheiten.
<b>Grundstudium</b>	Das Grundstudium umfasst (im Vollzeitstudium) das erste und zweite Studiensemester. Es dient dem Erwerb der Grundlagen für das Hauptstudium.
<b>Hauptstudium</b>	Das Hauptstudium beginnt (im Vollzeitstudium) im dritten Studiensemester und endet mit dem Studienabschluss. Es dient der Vertiefung der im Grundstudium erworbenen Grundlagen.
<b>IAL</b>	Eine Individuelle Arbeitsleistung (IAL) ist ein im Studium zu erbringender Nachweis für den Erwerb der in einem Modul vorgesehenen Kompetenzen. Individuelle Arbeitsleistungen werden mit einer Note im 6er-System beurteilt.
<b>IP</b>	Institut Primarstufe
<b>Leistungsausweis</b>	Jedes Semester (im Februar für das Herbstsemester, im August für das Frühjahrssemester) erhalten Sie einen Leistungsausweis. Dieser führt ausschliesslich Modulanlässe auf, die im vergangenen Semester besucht und zum institutionell definierten Termin (31.1. bzw. 31.7.) bewertet wurden. Anrechnungen früherer Studienleistungen erscheinen hier nicht.
<b>Leistungsnachweis</b>	Der Kompetenzerwerb wird mit einem Leistungsnachweis überprüft und bewertet. Dieser Leistungsnachweis wird in einer Lehrveranstaltung während des kursorischen Semesters und in einer Individuellen Arbeitsleistung während der Prüfungswochen erbracht. Die Bewertung erfolgt, je nach Art der Lehrveranstaltung, auf der Skala zwischen 6 und 1 oder mit «erfüllt» bzw. «nicht erfüllt».
<b><a href="#">Mein Studium</a></b>	Unter « <a href="#">Mein Studium</a> » im Studierenden-Portal finden Sie nach der Semesterbelegung im ESP Ihre Anmeldungen, einen grafischen Stundenplan und eine Notenübersicht. Zum Ende des Semesters wird ausserdem ein Leistungsausweis (siehe oben) zur Verfügung gestellt.
<b>Mentorat</b>	Das Mentorat begleitet die Studierenden im individuellen Lern- und Entwicklungsprozess im Bereich der Berufspraktischen Studien. Die Mentorin oder der Mentor trifft sich regelmässig mit den Studierenden in einer Mentorsgruppe oder zu Einzelgesprächen.
<b>Modul</b>	Ein Modul bezeichnet eine konzeptionell und zeitlich abgeschlossene Lehrinheit, die mit konkret umschriebenen Kompetenzziele definiert ist: zum Beispiel ein Seminar, das als Lehrveranstaltung während eines kursorischen Semesters wöchentlich abgehalten wird.

<b>Modulanlass</b>	Der Modulanlass bezeichnet die konkrete Lehrveranstaltung oder die konkrete Individuelle Arbeitsleistung. Zum Beispiel ist die Veranstaltung 0-20FS.P-B-PRIM-FDIFB11.EN/AGa ein einzelner Modulanlass des regelmässig ausgebrachten Moduls (siehe oben) Fachdidaktik Informatische Bildung, der im Frühjahr 2020 in Brugg-Windisch stattfindet.
<b>Modulgruppe</b>	Mehrere zusammengehörige Module (siehe oben) bilden eine Modulgruppe. Zur Modulgruppe Fachdidaktik Deutsch gehören zum Beispiel die beiden Module Fachdidaktik Deutsch 1 und Fachdidaktik Deutsch 2 sowie die Individuelle Arbeitsleistung Fachdidaktik Deutsch.
<b>Modultyp</b>	Die drei Modultypen im Bachelorstudiengang Primarstufe sind Lehrveranstaltungen, Individuelle Arbeitsleistungen und Praktika.
<b>Moodle</b>	Moodle ist eine webbasierte Lehr-/Lernplattform, die Ihnen u.a. Zugriff auf Dokumente aus besuchten Lehrveranstaltungen gewährt.
<b>PPP</b>	<a href="#">PraxisPlatzPortal</a> . Auf dieser Webplattform bewerben Sie sich für Praktikumsplätze im Rahmen der Berufspraktischen Studien.
<b>Reflexionsseminar</b>	Die Reflexionsseminare begleiten die Praktika. Sie machen implizites und scheinbar selbstverständliches Wissen erfahrbar und bearbeitbar und ergänzen dieses um wissenschaftliches Wissen. Ausserdem lernen die Studierenden, alternative Handlungsoptionen für schwierige Situationen in der Praxis zu erarbeiten.
<b>Semesterstundenplan</b>	Die <a href="#">Semesterstundenpläne</a> zeigen das konkrete Angebot der Veranstaltungen eines Semesters grafisch auf und dienen als Grundlage für die Semesterbelegung.
<b>Studien- und Prüfungsordnung</b>	Die <a href="#">Studien- und Prüfungsordnung</a> der PH FHNW definiert studiengangübergreifend, also für alle Studiengänge an der Pädagogischen Hochschule, die rechtlichen Bedingungen für Zulassung, Aufnahme, Studium und Leistungsbewertung sowie für den Erwerb des Abschlusses.
<b>Studienreglement</b>	Für jeden Studiengang existiert ein <a href="#">Studienreglement</a> , in dem die studiengangsspezifischen Rechtsbestimmungen zusammengeführt sind und das die Studien- und Prüfungsordnung (siehe oben) spezifiziert. In den Anhängen zum Studienreglement sind u.a. der Studienplan und die Modulgruppenbeschreibungen aufgeführt.
<b>ToR</b>	Am Ende des Studiums erhalten alle Studierenden einen Transcript of Records (ToR) in Papierform ausgehändigt. Er enthält alle erfolgreich absolvierten, bewerteten und kreditierten Module.

# Zuständigkeiten

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht der **Ansprechpersonen** im Institut Primarstufe und an der PH FHNW. Bitte richten Sie allfällige Anliegen an die hier aufgeführten Personen.

Bei Fragen, die mehrere Fachbereiche oder Organisationseinheiten betreffen, halten wir intern Rücksprache und leiten Nachrichten einander weiter. Bitte sehen Sie daher von **Parallelanfragen** bei mehreren Stellen ab. Ansonsten überkreuzen sich schnell zahlreiche E-Mails.

Wir verstehen, dass eine zeitnahe Klärung für Ihr Studium wichtig ist. Doch wir möchten Ihre Anfragen sorgfältig bearbeiten, alle Studierenden gleichbehandeln und die bei uns definierten Prozesse gewährleisten. Verzichten Sie daher bitte auf tägliche oder gar mehrmals tägliche **Mehrfachanfragen**. Planen Sie, auch bei nahenden Fristen, einige Werkzeuge Bearbeitungszeit ein.

Stichwort	Anliegen	Benötigte Dokumente	Frist(en)	Ansprechpersonen
<b>Abmeldung Modulanlässe</b>	Sie müssen sich von einer Veranstaltung oder von einer Individuellen Arbeitsleistung (IAL) nach Schliessung des Nachbelegungsfensters noch abmelden?	Studierenden-Portal: <a href="#">Richtlinien Veranstaltungsbelegung und -abmeldung</a> (111.1.09)  <a href="#">Formular über die Seite «Hinweise und Empfehlungen zur Semesterplanung»</a>		
<b>Adressänderung</b>	Sie sind umgezogen oder haben Ihren Namen geändert?			<a href="#">Standortkanzlei</a>
<b>Assessment</b>	Sie haben Fragen zum Assessment?	<a href="#">Richtlinien Berufseignungsabklärung</a> (111.1.07)		<a href="#">Zentrale Studienadministration</a>
<b>Auslandssemester</b>	Sie möchten ein Semester an einer Gasthochschule im Ausland verbringen und suchen erste Informationen?	<a href="#">Studierenden-Portal</a>		<a href="#">Stabsstelle Internationales</a>
<b>Bachelorarbeit</b>	Sie möchten sich zur Bachelorarbeit anmelden?	<a href="#">Studierenden-Portal: Seite Bachelorarbeit (Qualifikationsarbeit)</a>  «Studieninformation Institut Primarstufe» mit Aufruf zur Registrierung von Themen- und Betreuungswünschen		inhaltliche Fragen: Professur, Betreuerin, Betreuer der Arbeit  Fragen zum Prozess: <a href="#">Standortkanzlei</a>
<b>Berufspraxis</b>	Sie haben Fragen die Berufspraktischen Studien betreffend?	<a href="#">Praxisportal</a>		<a href="#">Praxisbüro</a>
<b>Beurlaubung</b>	Sie möchten Ihr Studium für ein oder mehrere Semester unterbrechen/sich beurlauben lassen?	<a href="#">Studierenden-Portal</a> <a href="#">Richtlinien Präsenz Absenzen, Urlaub</a> (111.1.10)  Formular Studienunterbruch	Für das HS: bis 31.7. Für das FS: bis 31.1.	<a href="#">Standortkanzlei</a>
<b>Dienstverschiebungsgesuch (Militär etc.)</b>		Formular Dienstverschiebung	Mindestens 10 Tage vor Einzugstermin	<a href="#">Standortkanzlei</a>
<b>Familienfreundlichkeit</b>	Sie suchen nach Informationen zur Vereinbarkeit von Studium und Familie?			<a href="#">Stabsstelle Gleichstellung und Diversity</a>
<b>ICT</b>	Sie haben Fragen zur Nutzung der ICT oder eines Computers/ Laptops?	Supportanfrage Formular		<a href="#">IT Support</a>

Stichwort	Anliegen	Benötigte Dokumente	Frist(en)	Ansprechpersonen
<b>Individuelle Arbeitsleistung</b>	Sie haben eine inhaltliche Frage zu einer Individuellen Arbeitsleistung?	<a href="#">Hinweise zu den Individuellen Arbeitsleistungen</a> <a href="#">Studienreglement Anhang B</a>		Professur
<b>Individueller Studienschwerpunkt</b>	Sie haben Fragen zur Belegung des Individuellen Studienschwerpunkts?	<a href="#">Studienreglement Anhang H</a>		<a href="#">Wissenschaftliche Mitarbeiterin Institut Primarstufe</a>
<b>Learning Agreement</b>	Sie möchten ein Auslandssemester absolvieren und ein Learning Agreement erstellen?			<a href="#">Stabsstelle Internationales</a>
<b>Lehrveranstaltung</b>	Sie haben eine inhaltliche Frage zu einer Lehrveranstaltung?	<a href="#">elektronisches Veranstaltungsverzeichnis (eVV)</a> <a href="#">Studienreglement Anhang B</a>		Dozierende Professur
<b>Maximale Studiendauer</b>	Sie möchten ein begründetes Gesuch um Verlängerung Ihrer maximalen Studiendauer einreichen?	<a href="#">Studienreglement Primarstufe</a>		<a href="#">Studiengangsleitung Institut Primarstufe</a>
<b>Nachteilsausgleich</b>	Sie haben eine Beeinträchtigung oder eine chronische Erkrankung und benötigen einen Nachteilsausgleich?	<a href="#">Richtlinien Nachteilsausgleich (111.1.05)</a>		<a href="#">Studienberatung</a>
<b>Präsenzpflicht</b>	Sie ersuchen aufgrund einer Sondersituation um eine Ausnahme von der Präsenzpflicht?	<a href="#">Studierenden-Portal Richtlinien Präsenz, Absenzen und Urlaub (111.1.10)</a>		<a href="#">Studiengangsleitung Institut Primarstufe</a>
<b>Psychologische Beratung</b>	Es geht Ihnen nicht gut oder Sie wünschen sich Kontakt zu einer neutralen Stelle, an der Ihnen zugehört wird?	<a href="#">Webseite der Psychologischen Beratung</a> <a href="#">Studierenden-Portal Seite «Psychologische Beratungsstelle FHNW»</a>		<a href="#">Psychologische Beratung</a>
<b>Rechtsmittel</b>	Sie sind mit einem Entscheid nicht einverstanden und möchten den Rechtsweg beschreiten?	<a href="#">Richtlinien Rechtsmittelverfahren (111.1.14)</a>		<a href="#">Stelle Verfahren und Projekte</a>
<b>Schreibberatung</b>	Das Verfassen einer schriftlichen Arbeit bedeutet eine Herausforderung und Sie wünschen sich Unterstützung?			<a href="#">Schreibberatung PH</a>
<b>Semesterbelegung</b>	Sie benötigen Hilfe bei der Belegung der Module im ESP?	<a href="#">Richtlinien Veranstaltungsbelegung und -abmeldung (111.1.09)</a>	definierte ESP-Fenster	<a href="#">Zentrale Studienadministration</a>
<b>Semesterrechnung</b>	Sie haben Fragen zur Semesterrechnung oder befinden sich in einer finanziellen Notlage?	<a href="#">Studierenden-Portal Seite «Gebühren»</a> <a href="#">Gebührenordnung Ausbildung (...) (111.02)</a>		<a href="#">Zentrale Studienadministration</a>
<b>Spitzensport</b>	Sie sind Spitzensportler/in und suchen nach einer Möglichkeit, Studium und Spitzensport miteinander zu vereinbaren?	<a href="#">Infoblatt Spitzensport</a>		<a href="#">studiumundspitzensport.ph@fhnw.ch</a>
<b>Sprachkompetenz</b>	Sie haben Fragen zum Nachweis der Sprachkompetenzen oder zum Aufenthalt im Sprach- und Kulturraum?	<a href="#">Studienreglement Anhang E</a>		Assistenz Englisch: <a href="mailto:katrin.imholz@fhnw.ch">katrin.imholz@fhnw.ch</a> Assistenz Französisch: <a href="mailto:yvonne.lehmann@fhnw.ch">yvonne.lehmann@fhnw.ch</a>
<b>Studienbestätigung</b>	Sie benötigen eine Studienbestätigung?	<a href="#">Studierenden-Portal Seite «Studienbestätigung»</a>		<a href="#">Standortkanzlei</a>
<b>Studienplanung</b>	Sie suchen nach Unterstützung bei der Planung Ihres Studiums oder Ihrer weiteren Laufbahn?			<a href="#">Studienberatung</a>
<b>Studienstandort</b>	Sie möchten Ihren Studienstandort wechseln?			<a href="#">Studiengangsleitung Institut Primarstufe</a>
<b>Wahlpflichtfach</b>	Sie möchten ein Wahlpflichtfach wechseln?	<a href="#">Studienreglement Primarstufe</a>		<a href="#">Studiengangsleitung Institut Primarstufe</a>

# Kontakt Daten Institut Primarstufe

## Leiterin Institut Primarstufe

Prof. Dr. Claudia Crotti

E-Mail: [claudia.crotti@fhnw.ch](mailto:claudia.crotti@fhnw.ch)

## **Professuren am Institut Primarstufe**

### **Professuren der Erziehungswissenschaften**

#### Professur Allgemeine und Historische Pädagogik

Prof. Dr. Patrick Bühler

E-Mail: [patrick.buehler@fhnw.ch](mailto:patrick.buehler@fhnw.ch)

#### Professur Entwicklungspsychologie

Prof. Dr. Trix Cacchione

E-Mail: [trix.cacchione@fhnw.ch](mailto:trix.cacchione@fhnw.ch)

#### Professur Inklusive Didaktik und Heterogenität

Prof. Dr. Raphael Zahnd

E-Mail: [raphael.zahnd@fhnw.ch](mailto:raphael.zahnd@fhnw.ch)

#### Professur Unterrichtsentwicklung und Unterrichtsforschung

Prof. Dr. Karin Manz

E-Mail: [karin.manz@fhnw.ch](mailto:karin.manz@fhnw.ch)

### **Professuren der Fächer**

#### Professur Ästhetische Bildung

Prof. Dr. Gabriele Lieber

E-Mail: [gabriele.lieber@fhnw.ch](mailto:gabriele.lieber@fhnw.ch)

#### Professur Bewegungsförderung und Sportdidaktik im Kindesalter

Prof. Dr. Elke Gramespacher

E-Mail: [elke.gramespacher@fhnw.ch](mailto:elke.gramespacher@fhnw.ch)

#### Professur Deutschdidaktik und ihre Disziplinen

Prof. Dr. Maja Wiprächtiger

E-Mail: [maja.wipraechtiger@fhnw.ch](mailto:maja.wipraechtiger@fhnw.ch)

#### Professur Didaktik des Sachunterrichts

Prof. Dr. Svantje Schumann

E-Mail: [svantje.schumann@fhnw.ch](mailto:svantje.schumann@fhnw.ch)

#### Professur Fremdsprachendidaktik und ihre Disziplinen

Prof. Dr. Mirjam Egli Cuenat

E-Mail: [mirjam.egli@fhnw.ch](mailto:mirjam.egli@fhnw.ch)

#### Professur Informatische Bildung

Prof. Dr. Alexander Repenning

E-Mail: [alexander.repenning@fhnw.ch](mailto:alexander.repenning@fhnw.ch)

#### Professur Mathematikdidaktik und ihre Disziplinen

Prof. Dr. Kathleen Philipp

E-Mail: [kathleen.philipp@fhnw.ch](mailto:kathleen.philipp@fhnw.ch)

#### Professur Musikpädagogik

Prof. Sabine Mommartz

E-Mail: [sabine.mommartz@fhnw.ch](mailto:sabine.mommartz@fhnw.ch) (ab 01.09.2022)

**Professur Berufspraktische Studien und Professionalisierung**

Professur Berufspraktische Studien und Professionalisierung

Prof. Dr. Sabine Leineweber

E-Mail: [sabine.leineweber@fhnw.ch](mailto:sabine.leineweber@fhnw.ch)

**Stab der Institutsleiterin**

**Leiter Geschäftsstelle Institut Primarstufe**

Andreas Kohler

E-Mail: [andreas.kohler@fhnw.ch](mailto:andreas.kohler@fhnw.ch)

**Studiengangsleiterin Institut Primarstufe**

Dr. Kathrin Klohs

E-Mail: [kathrin.klohs@fhnw.ch](mailto:kathrin.klohs@fhnw.ch)

**Wissenschaftliche Mitarbeiterin Institut Primarstufe**

Nadja Schilling

E-Mail: [nadja.schilling@fhnw.ch](mailto:nadja.schilling@fhnw.ch)

**Leiterin dezentrale Kanzleien MuttENZ und Brugg-Windisch**

Denise Streit

E-Mail: [denise.streit@fhnw.ch](mailto:denise.streit@fhnw.ch)

**Standortkanzleien**

Kanzlei Brugg-Windisch

E-Mail: [kanzlei.ip.windisch.ph@fhnw.ch](mailto:kanzlei.ip.windisch.ph@fhnw.ch)

Telefon: +41 56 202 70 11

Kanzlei MuttENZ

E-Mail: [kanzlei.ip.muttENZ.ph@fhnw.ch](mailto:kanzlei.ip.muttENZ.ph@fhnw.ch)

Telefon: +41 61 228 53 53

Kanzlei Solothurn

E-Mail: [kanzlei.solothurn.ph@fhnw.ch](mailto:kanzlei.solothurn.ph@fhnw.ch)

Telefon: +41 32 628 66 00

**Leiterin dezentrale Kanzlei Solothurn**

Aline Studer

E-Mail: [aline.studer@fhnw.ch](mailto:aline.studer@fhnw.ch)

**Assistentin Studiengangsleitung**

Elisa Bruns

E-Mail: [elisa.bruns@fhnw.ch](mailto:elisa.bruns@fhnw.ch)

Telefon: +41 61 228 56 32

**Assistentin Studiengangsleitung und Studienvarianten**

Ronja Studer-Beuschel

E-Mail: [ronja.studer@fhnw.ch](mailto:ronja.studer@fhnw.ch)

Telefon: +41 61 228 53 18

**Assistentin Studiengangsleitung und Reakkreditierung**

Christine Stöcklin

E-Mail: [christine.stoocklin@fhnw.ch](mailto:christine.stoocklin@fhnw.ch)

Telefon: +41 61 228 58 46

## **Berufspraktische Studien**

### **Praxisbüro**

Allgemeine Fragen und Anliegen:

E-Mail: [praxis.ip.ph@fhnw.ch](mailto:praxis.ip.ph@fhnw.ch)

### **weitere Kontakte der Berufspraktischen Studien**

#### **Fremdsprachen**

Assistenz Englisch: Katrin Imholz

E-Mail: [katrin.imholz@fhnw.ch](mailto:katrin.imholz@fhnw.ch)

Assistenz Französisch: Yvonne Woodtli

E-Mail: [yvonne.woodtli@fhnw.ch](mailto:yvonne.woodtli@fhnw.ch)

# Kontakt Daten PH FHNW

## **Zentrale Studienadministration**

E-Mail: [studienadministration.ph@fhnw.ch](mailto:studienadministration.ph@fhnw.ch)

Telefon: +41 56 202 77 88

## **Studienberatung**

E-Mail: [info.ph@fhnw.ch](mailto:info.ph@fhnw.ch)

Telefon: +41 56 202 72 60

## **Psychologische Beratung**

E-Mail: [psychologische-beratung@fhnw.ch](mailto:psychologische-beratung@fhnw.ch)

## **IT Support**

E-Mail: [it-support@fhnw.ch](mailto:it-support@fhnw.ch)

Telefon: +41 61 228 50 50

## **Internationales**

E-Mail: [international.ph@fhnw.ch](mailto:international.ph@fhnw.ch)

## **Schreibberatung**

E-Mail: [schreibberatung.ph@fhnw.ch](mailto:schreibberatung.ph@fhnw.ch)

## **Studium und Spitzensport**

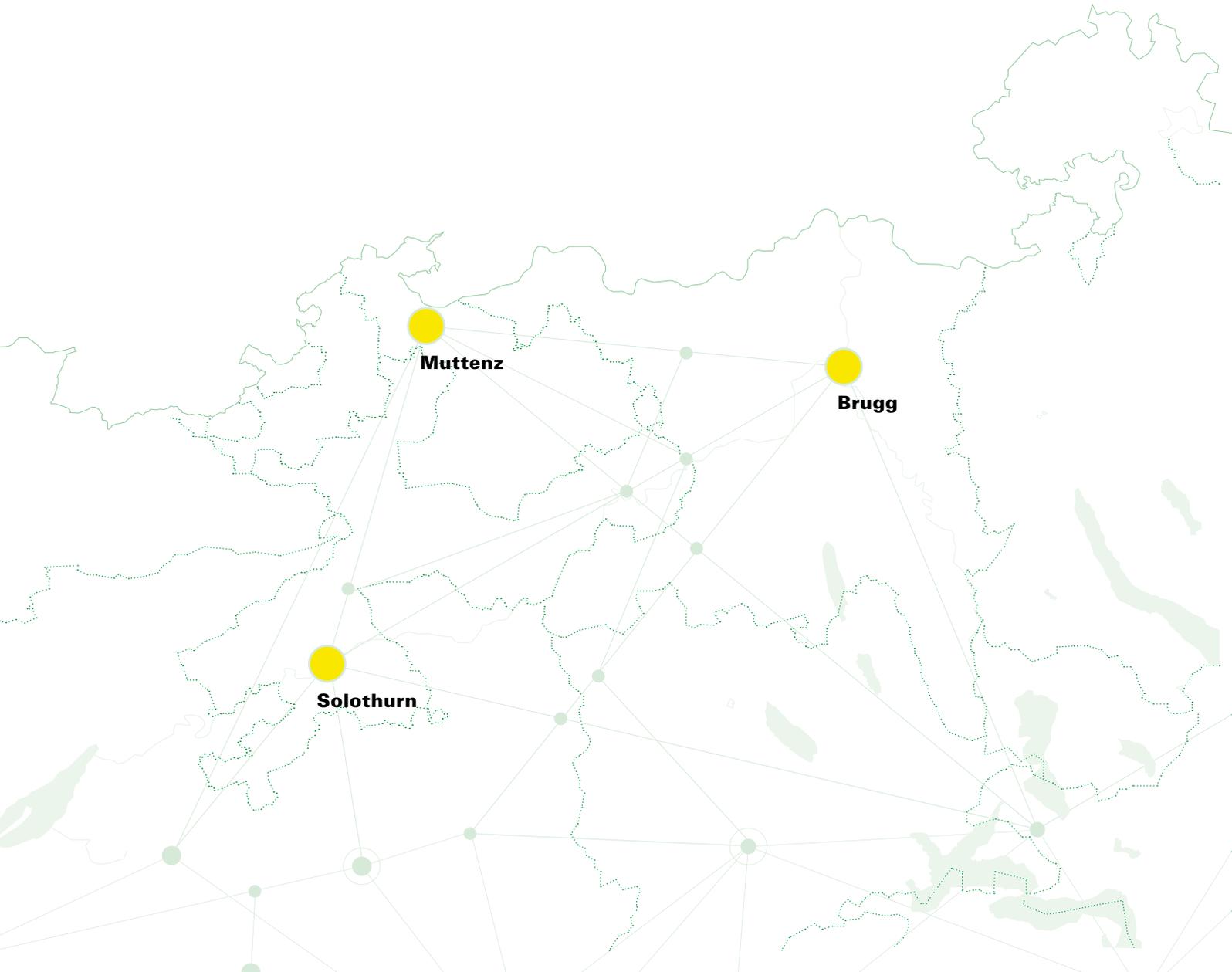
E-Mail: [studiumundspitzensport.ph@fhnw.ch](mailto:studiumundspitzensport.ph@fhnw.ch)

Telefon: +41 56 202 72 60

## **Stabsstelle Gleichstellung und Diversity**

Dr. Susanne Burren

E-Mail: [susanne.burren@fhnw.ch](mailto:susanne.burren@fhnw.ch)







Die Fachhochschule Nordwestschweiz FHNW  
setzt sich aus folgenden Hochschulen zusammen:

- Hochschule für Angewandte Psychologie FHNW
- Hochschule für Architektur, Bau und Geomatik FHNW
- Hochschule für Gestaltung und Kunst FHNW
- Hochschule für Life Sciences FHNW
- Musikhochschulen FHNW
- **Pädagogische Hochschule FHNW**
- Hochschule für Soziale Arbeit FHNW
- Hochschule für Technik FHNW
- Hochschule für Wirtschaft FHNW

Version 7, Juni 2024